



Kennziffer
A VI 2-5 j
2006

Statistische Berichte

Struktur der Bevölkerung und der Haushalte in Bayern 2006

Regionalergebnisse des Mikrozensus

Teil V der Ergebnisse der 1%-Mikrozensususerhebung 2006

Herausgegeben im
Oktober 2007
Bestellnummer:
A62053 200600
Einzelpreis:
13,40 €



Bestellen im Internet

www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/webshop

Kostenlos (Informationelle Grundversorgung)

Alle Statistischen Berichte können in unserem Webshop kostenlos als PDF-Dateien heruntergeladen werden.

Kostenpflichtig

Alle anderen Veröffentlichungen sind in unserem Webshop kostenpflichtig. Sie können dort sowohl als Datei (auch auf Datenträger) als auch als Druckausgabe bestellt werden. In diesen Fällen ist lediglich eine einmalige Anmeldung erforderlich.

Lieferung

- per Download (bei kostenlosen Dateien)
- per E-Mail (PDF-Datei, XLS-Datei)
- per Post (Print, CD-ROM, DVD)

Zeichenerklärung

0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	()	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
-	nichts vorhanden oder keine Veränderung	p	vorläufiges Ergebnis
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug	r	berichtigtes Ergebnis
·	Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar	s	geschätztes Ergebnis
...	Angabe fällt später an	D	Durchschnitt
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	≙	entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München

Bestellungen Telefon 089 2119-205; Telefax: 089 2119-457
E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Internet www.statistik.bayern.de

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2007

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Textteil	Seite
Vorbemerkungen	2
Zur Regionalisierbarkeit von Ergebnissen aus dem Mikrozensus	3
Begriffliche Erläuterungen	6
Abkürzungen	13
Übersicht über die einzelnen Regionen Bayerns	14
Tabellenteil	
1 Bevölkerung	
1.1 Bevölkerung in Bayern 2006 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersklassen	15
1.2 Bevölkerung in Bayern 2006 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Erwerbsquoten	17
1.3 Bevölkerung in Bayern 2006 nach überwiegendem Lebensunterhalt	18
1.4 Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2006 nach monatlichem Nettoeinkommen	20
1.5 Bevölkerung in Bayern 2006 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss	22
1.6 Bevölkerung in Bayern 2006 nach Altersgruppen und Familienstand	24
2 Erwerbstätige	
2.1 Erwerbstätige in Bayern 2006 nach Altersgruppen	26
2.2 Erwerbstätige in Bayern 2006 nach Stellung im Beruf	28
2.3 Erwerbstätige in Bayern 2006 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	30
2.4 Erwerbstätige in Bayern 2006 nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	32
2.5 Abhängig Erwerbstätige in Bayern 2006 nach Art des Arbeitsvertrages	33
2.6 Erwerbstätige in Bayern 2006 nach Berufsbereichen	34
2.7 Erwerbstätige in Bayern 2006 nach Wirtschaftsbereichen und Alter	36
2.8 Erwerbstätige in Bayern 2006 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss	38
3 Privathaushalte	
3.1 Privathaushalte in Bayern 2006 nach Haushaltsgröße und ausgewählten Merkmalen	40
3.2 Privathaushalte in Bayern 2006 nach Staatsangehörigkeit des Haupteinkommensbeziehers	41
3.3 Privathaushalte in Bayern 2006 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers	42
3.4 Privathaushalte in Bayern 2006 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	43
3.5 Privathaushalte in Bayern 2006 nach Familienstand des Haupteinkommensbeziehers	44
3.6 Privathaushalte in Bayern 2006 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers	45
3.7 Privathaushalte in Bayern 2006 nach Zahl der Kinder im Haushalt	46
3.8 Bevölkerung in Privathaushalten in Bayern 2006 nach Familienstand	47
4 Familien und Paare	
4.1 Familien in Bayern 2006 nach Familientyp und Zahl der Kinder	48
4.2 Familien in Bayern 2006 nach Alter der ledigen Kinder	49
4.3 Familien in Bayern 2006 nach Beteiligung am Erwerbsleben	50
4.4 Familien in Bayern 2006 nach monatlichem Nettoeinkommen der Familie	51
4.5 Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende in Bayern 2006 nach ausgewählten Merkmalen	52
4.6 Ehepaare, Lebensgemeinschaften - darunter nichteheliche Lebensgemeinschaften - und Alleinerziehende in Bayern 2006 nach ausgewählten Merkmalen	53
5 Frauen und Männer	
5.1 Frauen in Bayern 2006 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	54
5.2 Erwerbstätige Frauen in Bayern 2006 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	55
5.3 Männer in Bayern 2006 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	56
5.4 Erwerbstätige Männer in Bayern 2006 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	57
6 Kinder	
6.1 Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2006 nach Familientyp	58
6.2 Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren in Bayern 2006 nach Lebensform und Erwerbsbeteiligung der Mutter	59
6.3 Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2006 nach Alter und schulischer/beruflicher Ausbildung	60

Vorbemerkungen

Im Rahmen des Mikrozensus werden jährlich in nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Zählbezirken, die 1 % der Bevölkerung repräsentieren, die dort wohnenden Haushalte zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. In Bayern wurden im Jahr 2006 dabei rund 120 000 Personen in etwa 1 600 Gemeinden von fast 200 Interviewerinnen und Interviewern gleichmäßig verteilt über die Kalenderwochen des Jahres um Auskunft gebeten.

Die Hauptaufgabe des Mikrozensus besteht darin, zwischen den großen Strukturhebungen, den Volks- und Berufszählungen, laufend die wichtigsten bevölkerungs- und erwerbsstatistischen Strukturdaten und deren Veränderung zu ermitteln. Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350).

Referenzzeitraum

Bis zum Erhebungsjahr 2004 war für den Mikrozensus das Konzept der festen Berichtswoche kennzeichnend, d. h. die meisten Fragen bezogen sich auf die Gegebenheiten in einer festgelegten Berichtswoche im Jahr. In der Regel handelte es sich dabei um die letzte feiertagsfreie Woche im April. Die Mikrozensusergebnisse bis 2004 lieferten somit eine Momentaufnahme der Verhältnisse im Frühjahr und waren – je nach Merkmal mehr oder weniger stark – durch saisonale Effekte beeinflusst. Ab 2005 wird der Mikrozensus als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt.

Vergleichbarkeit

Aus den vorangegangenen Ausführungen folgt, dass die vorliegenden Ergebnisse des Mikrozensus mit den Jahresergebnissen früherer Mikrozensushebungen bis 2004 wegen der unterschiedlichen Referenzwochen nur bedingt vergleichbar sind.

Erhebungsbereich

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zum Erhebungsbereich

gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

Teil I der Statistischen Berichte A VI 2 enthält zusammengefasste Strukturdaten aus dem bevölkerungs- und erwerbsstatistischen wie aus dem haushalts- und familienstatistischen Teil der Erhebung. Teil II beinhaltet sachlich tief gegliederte Ergebnisse über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt. Teil IV enthält in sachlich tiefer Gliederung die haushalts- und familienstatistischen Ergebnisse des Mikrozensus. Im vorliegenden Teil V werden auch Ergebnisse für Regierungsbezirke und Regionen Bayerns veröffentlicht. Die Berichterstattung wird durch die im zwei- bzw. vierjährigen Abstand erscheinenden statistischen Berichte A VI 2 S mit Ergebnissen aus den Bereichen Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen ergänzt.

Wie bei jeder Stichprobenstatistik muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden. Diese sind umso größer je schwächer eine Merkmalskombination besetzt ist und je ungleichmäßiger die räumliche Verteilung der Merkmalsträger (Elemente) ist. In den Tabellen werden daher Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht nachgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Standardfehler von über 15 % behaftet sind. Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind mit einem Standardfehler von über 10 % in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. Erst ab Besetzungszahlen von 50 000 oder mehr wird ein einfacher relativer Standardfehler von 5 % oder weniger erreicht.

Zur Regionalisierbarkeit von Ergebnissen aus dem Mikrozensus ¹⁾

Zum Auswahlplan des Mikrozensus ab 1990
1990 ist für den Mikrozensus ein neuer Auswahlplan eingeführt worden ²⁾. Ein vorrangiges Ziel des neuen Auswahlplans war es, durch geeignete stichprobentheoretisch begründete Maßnahmen die tiefere Regionalisierbarkeit der Ergebnisse zu erreichen. Waren mit dem vorhergehenden Stichprobendesign sachlich tiefgegliederte Ergebnisse nur auf Landesebene und einige wenige Eckzahlen auch für Regierungsbezirke sinnvoll nachweisbar, so erlaubt der neue Auswahlplan nun auch eine differenziertere Ergebnisdarstellung unterhalb der Landesebene. Der Tiefe der Regionalisierbarkeit sind allerdings nach wie vor stichprobenmethodisch begründet enge Grenzen gesetzt.

Die für die tiefere Regionalisierbarkeit erforderlichen Präzisionssteigerungen wurden durch eine deutliche Verringerung der durchschnittlichen Auswahlbezirksgröße, eine Verringerung der Variabilität der Größe der Zählbezirke sowie durch eine tiefere regionale Schichtung in der Auswahl (Bildung von 34 Raumeinheiten in Bayern) erreicht. Diese regionale Schichtung wird noch mit einer Schichtung nach vier Gebäudegrößenklassen kombiniert, was zu einer weiteren Verbesserung der Regionalergebnisse beiträgt. Die 34 regionalen Schichten wurden in Bayern zu 22 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst. Dabei bilden die drei größten bayerischen Städte München, Nürnberg und Augsburg jeweils eine eigene Anpassungsschicht. Auf dieser Ebene erfolgt nach Kompensation der bekannten Ausfälle die gebundene Hochrechnung der Stichprobenergebnisse an Eckzahlen aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung.

Zur Beurteilung der Ergebnisqualität

Bei Stichprobenerhebungen treten neben systematischen Fehlern zufallsbedingte Stichprobenfehler auf. Systematische Fehler sind nicht zufallsabhängige Abweichungen des ermittelten Stichprobenwerts vom tatsächlichen Wert der Grundgesamtheit, die z.B. auf Fehler bei der Abgrenzung der Gesamtheit oder auf dem Ausfall von zu befragenden Einheiten beruhen können. Zufallsbedingte Stichprobenfehler sind dagegen Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit, sondern nur eine Stichprobe für die Statistik herangezogen wird.

Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der so genannte Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe selbst berechnet werden kann. Unter Anwendung der Modelle der mathematischen Statistik kann für einen aus der Stichprobe zu schätzenden Wert der Grundgesamtheit z.B. die Aussage getroffen werden, dass er mit ca. 68 % Wahrscheinlichkeit im Bereich des einfachen und mit ca. 95 % Wahrscheinlichkeit im Bereich des doppelten relativen Standardfehlers um den hochgerechneten Stichprobenwert liegt. Die Größe des Standardfehlers ist dabei abhängig vom Stichprobendesign, also im Wesentlichen von Auswahlatz, Schichtung und Klumpung der Auswahlbezirke und Hochrechnungsverfahren ³⁾.

Zur Beurteilung von Bundesergebnissen aus dem Mikrozensus hat sich ein Näherungsverfahren zur Schätzung des einfachen relativen Standardfehlers eines (frei) hochgerechneten Stichprobenergebnisses bewährt. Dabei hat sich gezeigt, dass es für Zwecke der Fehlerabschätzung sinnvoll ist, die im Mikrozensus nachgewiesenen Merkmale bzw. Merkmalskombinationen in drei Gruppen einzuteilen:

- Gruppen der Bevölkerung und der Erwerbstätigen, ohne solche nach Ausländern oder Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft (B/E),
- Gruppen der Bevölkerung und der Erwerbstätigen nach Ausländern oder Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft (A/L),
- Gruppen nach Haushalten (H).

Unter Zuhilfenahme des angesprochenen Näherungsverfahrens lassen sich dann für die drei Merkmalsgruppen Fehlerkurven ableiten, mit deren Hilfe der Nutzer näherungsweise den einfachen relativen Standardfehler der veröffentlichten (Bundes-)Werte abschätzen kann.

Schätzung des relativen Standardfehlers auf tieferer regionaler Ebene

Auf der Ebene der regionalen Anpassungsschichten wurden umfangreiche Fehlerrechnungen durchgeführt, die gezeigt haben, dass sich das bisher praktizierte Verfahren zur Beurteilung von Bundesergebnissen auch auf die Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers von tiefer regionalisierten Ergebnissen übertragen lässt. Auf der Grundlage der Mikrozensusergebnisse 1993 wurden daher für Zwecke der Fehlerabschätzung bei Regionalanalysen für die drei Merkmalsgruppen B/E,

A/L und H Fehlerkurven erstellt, die im Schaubild 1 abgebildet sind.

Zur Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers eines Tabellenfeldes sind folgende Schritte erforderlich:

- Zuordnung des Merkmals bzw. der Merkmalskombination zu einer der drei oben genannten Merkmalsgruppen. Für die Abschätzung des Standardfehlers ist nur die zu dieser Merkmalsgruppe gehörende Fehlerkurve im Schaubild 1 relevant.
- Bestimmung des Anteils des betrachteten Merkmals bzw. der betrachteten Merkmalskombination an der jeweiligen Gesamtheit, also entweder an der Bevölkerung insgesamt (Merkmalsgruppen B/E und A/L) oder an den Haushalten insgesamt (Merkmalsgruppe H) in der jeweiligen Region.
- Auswahl der für die betrachtete Region relevanten Achse unter den im Schaubild 1 für alternative Bevölkerungszahlen eingezeichneten y-Achsen.
- In Abhängigkeit von dem zuvor bestimmten prozentualen Anteil kann unter Heranziehung der Fehlerkurve der betrachteten Merkmalsgruppe der einfache relative Standardfehler auf der zuvor bestimmten y-Achse abgelesen (ggf. interpoliert) werden.

In Schaubild 1 sind zwei Beispiele für die Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers eingetragen. In Beispiel 1 ist in einer Region mit 1,25 Millionen Einwohnern der einfache relative Standardfehler für eine bestimmte Gruppe von Haushalten abzuschätzen, deren Anteil an der Gesamtzahl der Haushalte in der Region 20 % beträgt. Zu verwenden ist die Fehlerkurve H. In Beispiel 2 ist, ebenfalls anhand der Fehlerkurve H, der einfache relative Standardfehler für eine Gruppe von Haushalten abzuschätzen, deren Anteil in einer Region von 300 000 Einwohnern bei 10 % liegt.

Zu den Grenzen der Regionalisierbarkeit von Mikrozensusergebnissen

Für die Abschätzung des relativen Standardfehlers von regionalisierten Mikrozensusergebnissen gilt generell, dass der relative Standardfehler mit sinkendem Anteil der betrachteten Merkmalsausprägung an der Gesamtheit einerseits und mit sinkender Regionsgröße andererseits schnell ansteigt. Mit besonders hohen Fehlern sind demnach Ergebnisse für kleine Regionaleinheiten bei sachlich stark

gegliederten Merkmalen, die nur einen geringen Anteil an der Gesamtheit aufweisen, behaftet. Dies bedeutet, dass bei Regionalauswertungen Kompromisse zwischen der sachlichen und der regionalen Gliederungstiefe nötig sind, wenn noch aussagefähige Ergebnisse erzielt werden sollen.

Insbesondere, wenn Regionalergebnisse zu zeitlichen oder interregionalen Vergleichen herangezogen werden, ist die jeweilige Höhe des relativen Standardfehlers besonders zu beachten, da das Risiko hier besonders hoch ist, dass die Ergebnisse regionale Unterschiede bzw. eine substantielle Entwicklung nahe legen, obwohl die Ergebnisdifferenzen lediglich durch Zufallsschwankungen zustande gekommen sind.

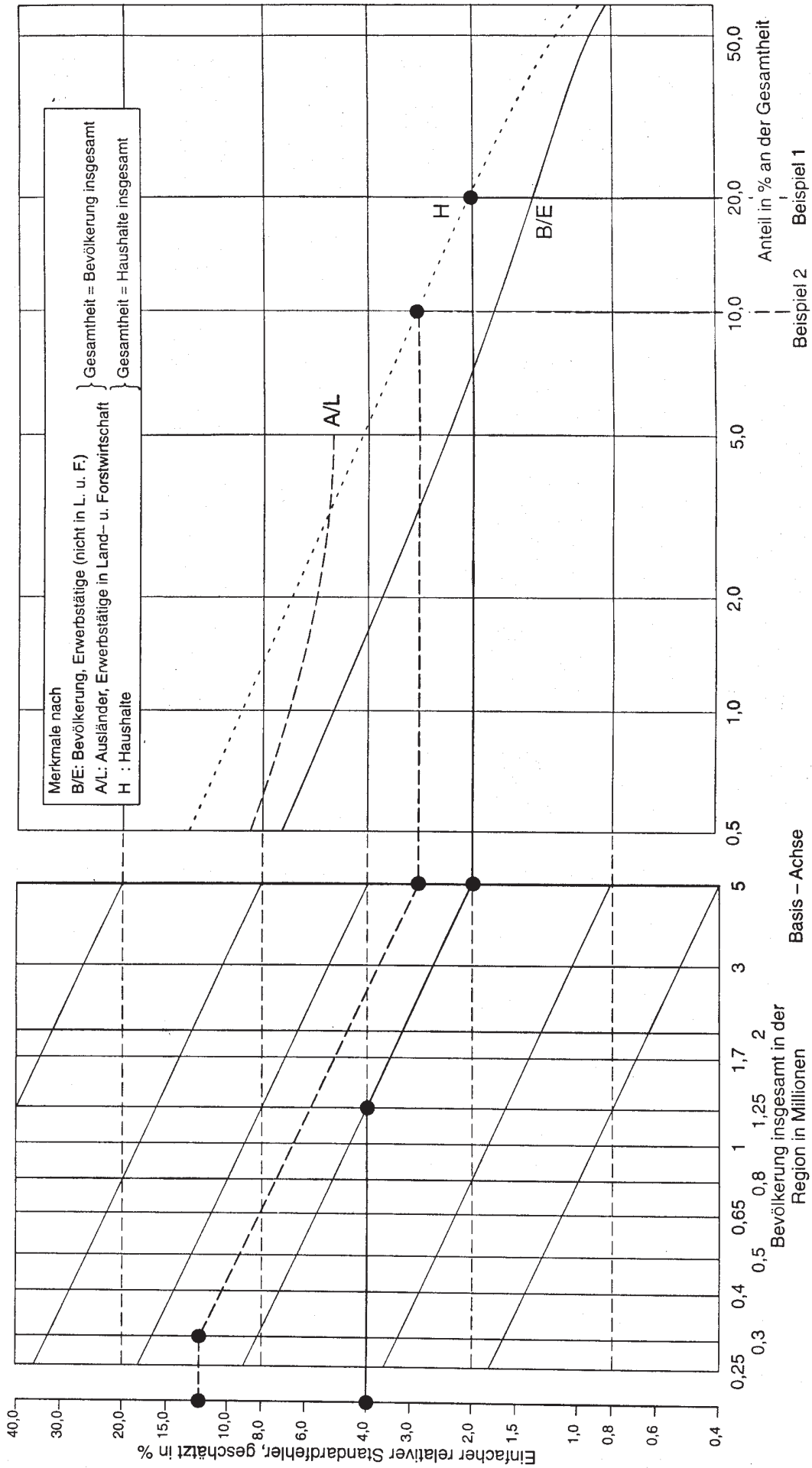
Darüber hinaus ist für die Abschätzung des relativen Standardfehlers von Regionalergebnissen zu berücksichtigen, dass es sich bei dem hier vorgestellten Verfahren generell um eine relativ grobe Schätzung handelt. So muss im Einzelfall auch mit deutlichen Abweichungen gerechnet werden. Zudem bezieht sich die angestellte Genauigkeitsbetrachtung nur auf den Zufallsfehler. Gerade bei der Beurteilung der Qualität tief regionalisierter Ergebnisse sind aber auch die eingangs erwähnten systematischen Fehler von besonderer Bedeutung, die sich hier noch ungünstiger als auf höherer Aggregationsstufe auswirken können.

1) Quelle: Statistisches Bundesamt 1995; Gemeinsames Methodenpapier der Mikrozensus-Referentenbesprechung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

2) s. Bayern in Zahlen, Heft 11/1990, S. 217 ff

3) Ausführliche Erläuterungen hierzu finden sich in: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie 1, Reihe 4.1.1, Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit, 2003, S.21 ff

Schaubild 1 Einfacher Standardfehler der 1% - Mikrozensusstichprobe¹⁾ für unterschiedliche Regionsgrößen



¹⁾ Ergebnisse 1993 ohne Anpassung an die „fortgeschriebene Bevölkerung“. Standardfehler geschätzt nach dem Binomialansatz unter Berücksichtigung eines Korrekturfaktors für den Schichtungs- und Klumpeneffekt bei Unterstellung bundesdurchschnittlicher Verhältnisse.

Begriffliche Erläuterungen

Abhängig Erwerbstätige

Hierzu rechnen Beamte/Beamtinnen, Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende.

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern (siehe Kinder) in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften (siehe Lebensgemeinschaften) mit Kindern.

Alleinstehende

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Lebenspartner/in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht in gerader Linie beziehungsweise seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der allein stehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Allgemeinbildender Schulabschluss

Haupt-(Volks-)schulabschluss kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht erreicht werden (derzeit 9 bis 10 Schuljahre).

Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR ist der Abschluss einer Regelschule für alle schulpflichtigen Kinder in der ehemaligen DDR.

Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss ist das Abschlusszeugnis u.a. einer Realschule (oder Mittelschule), eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

Fachhochschulreife kann an einer beruflichen Schule (z.B. Fachhochschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch an einer allgemeinbildenden Schule mit Abschluss der 12. Klasse eines Gymnasiums erworben werden.

Hochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife kann an einer allgemeinbildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u.a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule; Fachakademie).

Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der so genannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf die Berichtswoche. In den zu einer festen Berichtswoche durchgeführten Mikrozensus bis einschl. 2004 war dies in der Regel die letzte feiertagsfreie Woche im April. Ab dem unterjährigen Mikrozensus 2005 mit gleitender Berichtswoche ist dies die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Arbeitszeit

Im Mikrozensus wird die normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche und die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche erhoben. Bei den **normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden** werden gelegentliche oder einmalige Abweichungen nicht berücksichtigt (z.B. Urlaub, Krankheit, gelegentlich geleistete Überstunden). Die „normale“ Arbeitszeit kann von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit abweichen, wenn regelmäßig wöchentlich Überstunden geleistet werden. Die **tatsächlich je Woche geleisteten Arbeitsstunden** enthalten z.B. auch unregelmäßig geleistete Überstunden, jedoch keine urlaubs- oder krankheitsbedingten Abwesenheiten.

Art des Arbeitsvertrages

Bei der Art des Arbeitsvertrages wird unterschieden nach befristeten und unbefristeten Arbeitsverträgen.

Ausländer

Ausländer/innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Auszubildende

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontäre). Normalerweise münden kauf-

männliche und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter/innen enthalten.

Berufe

Für die Auswertung des Mikrozensus April 1993 wurde erstmals die Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (abgeleitete Fassung für Zwecke des Mikrozensus und der EG-Arbeitskräftestichprobe), angewandt, die damit die gleichnamige Fassung von 1975 abgelöst hat. Dieses systematische Verzeichnis wurde auf der Grundlage der Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1987 überarbeitet. Damit wurde der technischen und sozialen Entwicklung, den geänderten beruflichen Anforderungen, Tätigkeiten und Qualifikationsprofilen, den verstärkten Professionalisierungstendenzen (z.B. im Bereich der sozialen Berufe) und nicht zuletzt den geänderten bzw. neuen Ausbildungsordnungen im dualen Berufsbildungssystem Rechnung getragen. Insgesamt wurden in der Klassifikation der Berufe, Ausgabe 1992, rund 10 300 neue Benennungen aufgenommen. Die Gesamtzahl der Berufsbenennungen hat sich somit – unter Berücksichtigung von ebenfalls vorgenommenen Streichungen – von 22 000 (Ausgabe 1975) auf 29 500 (Ausgabe 1992) erhöht.

Erfragt wird der ausgeübte („gegenwärtige Tätigkeit“), nicht der erlernte Beruf. Die Auswertung der Ergebnisse erstreckt sich auf alle berufssystematischen Einheiten einschließlich der Berufsordnung.

Beruflicher Ausbildungsabschluss

Als **Berufliches Praktikum und Anlernausbildung** gilt eine mindestens einjährige (früher sechsmonatige) praktische Ausbildung im Betrieb (z.B. technisches Praktikum).

Lehrausbildung einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule setzt den Abschluss einer mindestens zwei Jahre dauernden Ausbildung voraus. Gleichwertiger Berufsfachschulabschluss ist das Abschlusszeugnis einer Berufsfachschule für Berufe, für die nur eine Berufsfachschulausbildung möglich ist, z.B. Höhere Handelsschule oder einer Kollegschule in Nordrhein-Westfalen sowie einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens. Das Berufsvorbereitungsjahr bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor.

Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss liegt vor, wenn

der (oder die) Befragte eine Meisterprüfung vor einer Kammer (z.B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer usw.) abgelegt hat. Fach-/Technikerschulen werden in der Regel freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung oder praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine vertiefte berufliche Fachbildung. Einbezogen ist auch der Abschluss an einer zwei- oder dreijährigen Fachakademie und einer Berufsakademie.

Abschluss einer Fachschule in der ehemaligen DDR haben Personen erworben, die dort eine Fach- und Ingenieurschule, z.B. für Grundschullehrer, Ökonomen, Bibliothekare, Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

Der **Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule** beinhaltet das Studium an einer Verwaltungsfachhochschule zwecks Ausbildung von Nachwuchskräften für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder.

Der **Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss)** beinhaltet das Studium an Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen). Gleichwertig sind hier auch die früheren Ausbildungsgänge an Höheren Fachschulen für Sozialwesen, Sozialpädagogik, Wirtschaft usw. und an Polytechniken sowie früheren Ingenieurschulen anzusehen.

Abschluss einer Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)/Promotion: Als Universitätsabschluss gelten Staatsexamen an Universitäten, Gesamthochschulen, Fernuniversitäten, technischen Hochschulen und pädagogischen sowie theologischen und Kunst- und Musikhochschulen. Promotion oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

Bedingt durch den gesonderten Nachweis der Kategorie „Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule“ ist das Merkmal „Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie“ nur in der Summe mit dem Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule mit den Jahren vor 2002 vergleichbar.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

Nach dem dem Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert

sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Der Mikrozensus richtet sich an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe und Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden. Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus das „Erwerbskonzept“ zu Grunde gelegt. Im „Erwerbskonzept“ gelten als Erwerbspersonen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z.B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle. Nach diesem Konzept gelten daher auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig. Eine geringfügige Beschäftigung trifft dann zu, wenn der Verdienst nicht mehr als 400 EURO (Mini-Job) im Jahresdurchschnitt pro Monat beträgt. Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während des Jahres begrenzt ist.

Bevölkerung am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Familienbeziehungsweise Lebensformkontext – wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung“ zu Grunde gelegt. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung)“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung)“ zählen alle gemeldeten Ausländer/innen (einschließlich der Staatenlosen). Aus melderechtlichen Gründen werden Soldat(en)/innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patient(en)/innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersu-

chungshaft verfahren. Berufssoldat(en)/innen, Soldat(en)/innen auf Zeit, Angehörige der Bundespolizei und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften

Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, das heißt keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, zum Beispiel Gäste in Hotels oder Ähnliches, Patient(en)/innen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, das heißt weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien oder Ähnliches werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben. Ausländische Arbeitnehmer/innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen. Im Gegensatz zu Privathaushalten werden im Mikrozensus nicht alle Bewohner/innen von Gemeinschaftsunterkünften befragt. Die Auswahl erfolgt in den ausgewählten Gemeinschaftsunterkünften über vorgegebene Buchstaben für Nachnamen. Dieser Auswahl liegen besondere Regeln zu Grunde. Für diese Personen gibt die Auswahlbezirksbeschreibung durch bestimmte Buchstabenkombinationen für die Nachnamen eine Auswahl vor (zum Beispiel alle Nachnamen beginnend mit „HET-PAP“ oder mit „GLE-LAT“). Nur diese Bewohner/innen werden befragt.

Bevölkerung in Privathaushalten

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaus-

halt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (siehe Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften. Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist zum Beispiel die abwesende Bezugsperson des Haushalts (siehe Bezugsperson des Haushalts), die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Untermieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Untermieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

Bevölkerung (Lebensformenkonzept)

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Nicht zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften. Personen mit mehreren Wohnsitzen (Haupt- und ein oder mehrere Nebenwohnsitze) werden bei der „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ – im Gegensatz zur Bevölkerung in Privathaushalten – nur einmal erfasst. Zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen – unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) – alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (z.B. nicht-eheliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson (s. Bezugsperson der Familie/Lebensform) am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Personen selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig – entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform – zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzen zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet

werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind.

Bezugsperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person. Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (zum Beispiel Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensus bis einschließlich 2004 stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ – in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde. Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts (siehe Haupteinkommensbezieher des Haushalts) statistisch nachgewiesen.

Ehepaare

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Zu den Erwerbslosen werden auch sofort verfügbare Nichterwerbstätige gezählt, die ihre Arbeitsuche abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensus bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde. Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitsuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-

Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbslosenquote

Prozentualer Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Nach dem sog. „Erwerbskonzept“ sind das alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die während des Berichtszeitraumes (Berichtswoche) eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, abhängig Erwerbstätige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbsquote

Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren, die in der Berichtswoche zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbständige/r bzw. als Mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Keine Rolle spielt dabei, ob es sich bei der Tätigkeit um eine regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben, weil sie z.B. Urlaub (auch Sonderurlaub) hatten oder sich im Erziehungsurlaub befanden. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen sind als erwerbstätig erfasst, ebenso Soldaten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende.

Familien

Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus – abweichend von früheren Veröffentlichungen – alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare, nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichge-

schlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine statistische Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/-teile und im Haushalt lebende ledige Kinder. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform. Nicht zu den statistischen Familien zählen im Mikrozensus Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, die noch keine Kinder haben, deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner/in einer Lebensgemeinschaft sind, sowie Frauen und Männer, die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder beziehungsweise ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft Kinderlosen gleichzusetzen.

Familienform/-typ

Bei den Familien (siehe Familien) unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (siehe Lebensformenkonzept) zwischen den Familienformen/-typen Ehepaare (mit Kindern), Lebensgemeinschaften (mit Kindern) und Alleinerziehende (mit Kindern).

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/in keine Auskünfte erteilt hat.

Haupteinkommensbezieher des Haushalts

Ab dem Mikrozensus 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in im Haushalt ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatli-

chen Nettoeinkommen (siehe Nettoeinkommen) im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher/in ist dann aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt – das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts (erste im Fragebogen eingetragene Person) als selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieher/in des Haushalts.

Haushalt

Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, zum Beispiel auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (zum Beispiel Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (zum Beispiel Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (siehe Bevölkerung in Privathaushalten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (zum Beispiel ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit Kindern) leben. Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgte in den Mikrozensus bis einschließlich 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson (siehe Bezugsperson des Haushalts) und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (siehe Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson beziehungsweise Haupteinkommensbe-

zieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (siehe Familien) zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Lebensformenkonzept

Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach eine(m)/r Lebenspartner/in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson (siehe Bezugsperson des Haushalts) verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner(in) der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensus 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte. Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschafts-

gesetz (LpartG) registriert wurde. Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das so genannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept – neben den traditionellen Lebensformen, wie Ehepaaren – insbesondere alternative Lebensformen, wie nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende. Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die so genannte „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

Lebensgemeinschaften

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben. Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt siehe Lebensformenkonzept.

Lebensunterhalt

Siehe überwiegender Lebensunterhalt.

Nettoeinkommen

- **Persönliches Nettoeinkommen:** Im Mikrozensus 2006 wurde für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I und II, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu mussten sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit brauchten keine Angabe zur Höhe des persönlichen Einkommens zu machen.

- **Haushaltsnettoeinkommen:** Im Mikrozensus 2006 wurde für jeden Haushalt die Höhe des Nettoeinkommens seiner Haushaltsmitglieder im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pensi-

on, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I und II, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu musste die Haushaltsbezugs person (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Haushaltsbezugs personen, die selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens zu machen.

- Nettoeinkommen der Familie/Lebensform:

Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammenleben, kann gegebenenfalls auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

Nichteheliche Lebensgemeinschaften

Siehe Lebensformenkonzept.

Nichterwerbspersonen

Zu den Nichterwerbspersonen zählen alle Personen, die nicht zu dem Personenkreis der Erwerbspersonen zählen (siehe Erwerbspersonen).

Nichterwerbstätige

Zu den Nichterwerbstätigen zählen alle Personen, die nicht zu dem Personenkreis der Erwerbstätigen zählen (siehe Erwerbstätige).

Normalerweise geleistete Arbeitszeit

Siehe Arbeitszeit.

Paare

Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

Privathaushalte

Siehe Bevölkerung in Privathaushalten.

Staatsangehörigkeit

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen.

Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

Stellung im Beruf

Nach der Stellung im Beruf wird bei den Erwerbstätigen zwischen Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen sowie Abhängigen, also Beamten, Angestellten und Arbeitern unterschieden.

- **Angestellte** sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister, Gemeindeschwestern, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten. Nachdem Anfang 2005 die arbeits- und sozialrechtliche Unterscheidung zwischen Arbeiter/innen und Angestellten aufgehoben worden ist, beruht die Klassifikation auf einer Selbsteinstufung.

- **Arbeiter/innen** sind alle Lohnempfänger/innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeiter(n)/innen rechnen die Heimarbeiter/innen und Hausgehilf(en)/innen. Anfang 2005 wurde die arbeits- und sozialrechtliche Unterscheidung zwischen Arbeiter/innen und Angestellten aufgehoben. Deshalb beruht die Klassifikation auf einer Selbsteinstufung.

- **Beamte** sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter/innen und Soldat(en)/innen (einschließlich Wehrpflichtige).

- **Mithelfende Familienangehörige** sind Personen, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis und Lohn- oder Gehaltsempfang in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge zahlen.

- **Selbständige** sind Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer/in, Miteigentümer/in, Pächter/in oder selbständige(r) Handwerker/in leiten sowie selbständige Handelsvertreter/innen usw., also auch freiberuflich Tätige, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiter/innen).

Überwiegender Lebensunterhalt

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher

hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus 2006 wurden folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I, II“, „Rente, Pension“, „Unterhalt durch Eltern, Ehepartner/in, Lebenspartner/in oder andere Angehörige“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil“, „Sozialhilfe, -geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen“, „Leistungen aus einer Pflegeversicherung“ und „Sonstige Unterstützungen (zum Beispiel BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium)“.

Wirtschaftszweige

Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2003 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)“, Tiefengliederung für den Mikrozensus verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebsbefragungen.

Abkürzungen

dar.	darunter
Krfr. St.	Kreisfreie Stadt
öffentl.	öffentliche
u.	und
überw.	überwiegende(r)
Verw.	Verwaltung

Gelegentlich auftretende Differenzen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Übersicht über die einzelnen Regionen Bayerns:

Bayerischer Untermain:	Kreisfreie Stadt Aschaffenburg; Landkreise: Aschaffenburg, Miltenberg
Würzburg:	Kreisfreie Stadt Würzburg; Landkreise: Kitzingen, Main-Spessart, Würzburg
Main-Rhön:	Kreisfreie Stadt Schweinfurt; Landkreise: Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt
Oberfranken-West:	Kreisfreie Städte: Bamberg, Coburg; Landkreise: Bamberg, Coburg, Forchheim, Kronach, Lichtenfels
Oberfranken-Ost:	Kreisfreie Städte: Bayreuth, Hof; Landkreise: Bayreuth, Hof, Kulmbach, Wunsiedel i.Fichtelgebirge, vom Landkreis Tirschenreuth die Gemeinde Waldershof
Oberpfalz-Nord:	Kreisfreie Städte: Amberg, Weiden i.d.OPf; Landkreise: Amberg-Sulzbach, Neustadt a.d.Waldnaab, Schwandorf, Tirschenreuth (ohne die Gemeinde Waldershof)
Industrieregion	
Mittelfranken:	Kreisfreie Städte: Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach; Landkreise: Erlangen-Höchstädt, Fürth, Nürnberger Land, Roth
Westmittelfranken:	Kreisfreie Stadt Ansbach; Landkreise: Ansbach, Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Weißenburg-Gunzenhausen
Augsburg:	Kreisfreie Stadt Augsburg; Landkreise: Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen a.d.Donau, Donau-Ries
Ingolstadt:	Kreisfreie Stadt Ingolstadt; Landkreise: Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen a.d.Ilm
Regensburg:	Kreisfreie Stadt Regensburg; Landkreise: Cham, Neumarkt i.d.OPf., Regensburg, Kelheim (ohne die der Region Landshut angehörigen Gemeinden)
Donau-Wald:	Kreisfreie Städte: Passau, Straubing; Landkreise: Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau, Regen, Straubing-Bogen
Landshut:	Kreisfreie Stadt Landshut; Landkreise: Dingolfing-Landau, Landshut, Rottal-Inn, vom Landkreis Kelheim die Gemeinden Aiglsbach, Attenhofen, Mainburg, Elsendorf, Volkenschwand
München:	Kreisfreie Stadt München; Landkreise: Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München, Starnberg
Donau-Iller:	Kreisfreie Stadt Memmingen; Landkreise: Günzburg, Neu-Ulm, Unterallgäu
Allgäu:	Kreisfreie Städte: Kaufbeuren, Kempten (Allgäu); Landkreise: Lindau (Bodensee), Oberallgäu, Ostallgäu
Oberland:	Landkreise: Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, Weilheim-Schongau
Südostoberbayern:	Kreisfreie Stadt Rosenheim; Landkreise: Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf a.Inn, Rosenheim, Traunstein

Die einzelnen Regionsgruppen umfassen folgende Regionen:

Regionen mit großen Verdichtungsräumen:	Industrieregion Mittelfranken, Augsburg, München
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen:	Main-Rhön, Oberfranken-West, Oberfranken-Ost, Oberpfalz-Nord, Westmittelfranken, Regensburg, Donau-Wald, Landshut
Sonstige ländliche Regionen:	Bayerischer Untermain, Würzburg, Ingolstadt, Donau-Iller, Allgäu, Oberland, Südostoberbayern

1.1 Bevölkerung in Bayern 2006 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersklassen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung		davon im Alter von ... bis ... unter Jahren				Erwerbspersonen				Nicht- erwerbs- per- sonen
		ins- gesamt	darunter Aus- länder	unter 15	15 - 45	45 - 65	65 oder älter	zu- sammen	darunter Aus- länder	davon		
										Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	männlich	189	17	31	81	47	30	107	12	101	(5)	82
	weiblich	186	17	25	75	46	39	82	(8)	77	(5)	104
	insgesamt	375	34	56	157	93	69	189	19	178	11	186
Würzburg	männlich	253	23	40	107	64	42	144	13	136	(8)	109
	weiblich	262	20	35	104	61	62	113	(9)	106	(7)	149
	insgesamt	515	43	75	212	125	103	257	22	242	15	258
Main-Rhön	männlich	217	(8)	35	87	62	33	125	(6)	117	(8)	92
	weiblich	235	(8)	37	89	59	50	105	/	96	(9)	130
	insgesamt	452	16	72	177	121	83	230	(10)	213	17	222
Oberfranken-West	männlich	291	13	43	122	80	46	170	(10)	157	13	121
	weiblich	314	13	42	120	77	75	143	(5)	129	13	171
	insgesamt	605	26	86	242	157	121	313	15	286	26	293
Oberfranken-Ost	männlich	243	16	33	99	70	41	141	10	125	16	103
	weiblich	252	15	35	92	66	60	112	(7)	100	12	140
	insgesamt	495	31	68	190	136	101	252	17	225	28	243
Oberpfalz-Nord	männlich	259	(7)	41	106	71	41	151	/	140	11	107
	weiblich	259	(8)	35	102	66	56	120	/	112	(9)	139
	insgesamt	518	15	77	208	137	96	272	(9)	252	20	246
Industrieregion	männlich	628	83	86	269	168	106	365	55	334	30	264
Mittelfranken	weiblich	664	80	87	267	166	144	306	39	280	26	358
	insgesamt	1 292	163	173	536	333	250	670	95	614	56	622
Westmittelfranken	männlich	207	(8)	37	80	56	34	116	(6)	110	(6)	91
	weiblich	212	(7)	29	82	55	46	96	/	89	(7)	116
	insgesamt	419	15	66	162	110	80	211	(9)	199	13	207
Augsburg	männlich	419	42	64	186	107	62	248	29	231	17	171
	weiblich	439	42	66	174	109	90	195	19	178	16	244
	insgesamt	858	83	130	359	216	153	443	48	410	33	415
Ingolstadt	männlich	223	20	38	98	58	30	132	12	126	(6)	91
	weiblich	229	17	38	91	57	42	105	(7)	97	(7)	124
	insgesamt	452	37	75	189	115	72	237	19	224	13	215
Regensburg	männlich	330	25	52	144	86	49	198	18	188	11	132
	weiblich	350	25	50	140	85	75	156	(9)	144	12	194
	insgesamt	680	49	102	284	170	124	354	28	332	22	326
Donau-Wald	männlich	324	14	51	135	91	47	190	10	178	12	133
	weiblich	339	13	47	133	88	71	154	(6)	142	12	185
	insgesamt	663	27	98	268	178	119	344	17	320	24	319
Landshut	männlich	212	14	33	89	58	32	131	(10)	124	(7)	81
	weiblich	214	12	31	83	56	44	103	(6)	96	(7)	111
	insgesamt	426	26	64	172	114	76	234	16	220	14	192
München	männlich	1 262	230	187	555	323	198	748	150	708	40	514
	weiblich	1 301	214	166	541	340	255	635	111	601	34	667
	insgesamt	2 563	444	353	1 095	663	453	1 383	261	1 309	74	1 180
Donau-Iller	männlich	229	25	34	95	65	35	133	16	127	(6)	96
	weiblich	234	22	34	92	59	48	106	11	101	(6)	127
	insgesamt	463	48	68	187	124	83	239	26	228	12	223
Allgäu	männlich	228	16	35	92	55	45	126	10	121	(5)	101
	weiblich	241	17	35	90	58	58	102	(9)	95	(6)	139
	insgesamt	468	33	70	182	113	103	228	19	217	11	240
Oberland	männlich	210	17	36	85	54	35	121	12	116	(5)	89
	weiblich	224	18	35	85	55	50	100	10	97	/	124
	insgesamt	434	34	71	169	109	85	221	22	213	(8)	213
Südostoberbayern	männlich	383	29	60	152	105	65	217	20	205	12	166
	weiblich	418	28	64	147	112	95	185	14	174	11	232
	insgesamt	801	57	124	300	217	160	402	34	380	23	398

1.1 Bevölkerung in Bayern 2006 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersklassen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung		davon im Alter von ... bis ... unter Jahren				Erwerbspersonen				Nicht- erwerbs- per- sonen
		ins- gesamt	darunter Aus- länder	unter 15	15 - 45	45 - 65	65 oder älter	zu- sammen	darunter Aus- länder	davon		
										Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000												
nach Regionsgruppen												
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	männlich	2 310	355	337	1 009	597	366	1 362	235	1 274	88	948
	weiblich	2 404	336	318	981	615	490	1 135	169	1 060	76	1 268
	insgesamt	4 713	691	655	1 991	1 212	855	2 497	404	2 333	163	2 217
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	männlich	2 084	104	326	862	573	323	1 223	75	1 139	84	861
	weiblich	2 173	101	306	840	550	477	988	45	907	81	1 186
	insgesamt	4 257	206	632	1 703	1 123	800	2 210	120	2 046	164	2 047
Sonstige ländliche Regionen	männlich	1 715	146	275	710	448	281	981	94	933	48	734
	weiblich	1 793	140	265	685	448	394	793	68	748	46	999
	insgesamt	3 507	286	540	1 396	896	676	1 774	163	1 681	94	1 733
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	männlich	129	24	16	61	30	21	76	17	66	(9)	53
	weiblich	134	23	17	54	33	30	60	10	53	(7)	74
	insgesamt	263	47	34	115	63	51	136	27	119	17	127
Krfr. St. München	männlich	618	163	81	286	153	97	371	105	346	25	247
	weiblich	652	154	73	280	166	133	324	80	305	19	328
	insgesamt	1 270	317	155	567	319	229	695	185	651	44	575
Krfr. St. Nürnberg	männlich	238	54	31	106	61	40	138	36	121	17	100
	weiblich	259	53	32	106	63	58	119	25	106	14	139
	insgesamt	497	107	63	212	124	98	257	61	227	31	239
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	männlich	2 078	295	321	890	540	327	1 219	194	1 156	63	859
	weiblich	2 172	277	302	864	564	442	1 025	143	969	55	1 147
	insgesamt	4 250	572	623	1 754	1 104	769	2 244	337	2 125	118	2 006
Niederbayern	männlich	589	34	92	248	162	87	354	25	334	20	235
	weiblich	608	32	86	239	156	126	281	14	260	21	326
	insgesamt	1 197	66	179	487	317	213	635	39	594	42	562
Oberpfalz	männlich	536	26	85	225	144	82	317	19	296	21	219
	weiblich	554	26	77	219	138	120	252	12	233	18	302
	insgesamt	1 089	52	162	444	282	201	569	31	530	39	521
Oberfranken	männlich	535	29	77	221	150	87	311	20	282	29	224
	weiblich	565	28	77	211	142	135	254	12	229	25	311
	insgesamt	1 100	57	153	432	292	222	565	32	511	54	535
Mittelfranken	männlich	835	90	123	349	223	140	480	61	444	36	355
	weiblich	876	87	116	349	220	191	401	42	369	33	474
	insgesamt	1 711	178	239	698	444	330	882	104	813	69	829
Unterfranken	männlich	659	48	105	276	172	105	376	31	354	21	283
	weiblich	683	45	97	269	166	150	300	20	279	21	382
	insgesamt	1 341	94	203	545	338	255	676	51	633	43	665
Schwaben	männlich	876	83	134	373	227	142	508	55	480	29	368
	weiblich	913	81	134	356	226	197	403	39	375	28	510
	insgesamt	1 789	164	268	729	454	339	911	93	854	57	878
Bayern	männlich	6 108	605	938	2 582	1 619	970	3 565	404	3 346	220	2 543
	weiblich	6 370	577	889	2 507	1 613	1 361	2 916	282	2 714	202	3 454
	insgesamt	12 478	1 182	1 827	5 089	3 231	2 331	6 482	686	6 060	422	5 996

1 Bevölkerung
1.2 Bevölkerung in Bayern 2006 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Erwerbsquoten

Gebiet	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung			Erwerbspersonen			Erwerbsquote 1)			Erwerbslose	Erwerbslosenquote 2)
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	insgesamt
	1 000						%			1 000	%
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	375	189	186	189	107	82	74,7	82,4	66,5	11	5,7
Würzburg	515	253	262	257	144	113	75,1	82,6	67,3	15	6,0
Main-Rhön	452	217	235	230	125	105	76,1	82,2	70,0	17	7,4
Oberfranken-West	605	291	314	313	170	143	77,7	83,4	71,9	26	8,5
Oberfranken-Ost	495	243	252	252	141	112	76,1	82,2	69,6	28	11,1
Oberpfalz-Nord	518	259	259	272	151	120	77,4	84,3	70,2	20	7,5
Industrieregion Mittelfranken	1 292	628	664	670	365	306	76,3	82,5	70,0	56	8,5
Westmittelfranken	419	207	212	211	116	96	76,7	83,6	69,8	13	6,1
Augsburg	858	419	439	443	248	195	75,8	83,5	67,9	33	7,7
Ingolstadt	452	223	229	237	132	105	77,0	84,0	69,7	13	5,7
Regensburg	680	330	350	354	198	156	77,0	85,5	68,3	22	6,4
Donau-Wald	663	324	339	344	190	154	75,9	83,2	68,4	24	7,2
Landshut	426	212	214	234	131	103	80,3	87,3	72,8	14	6,1
München	2 563	1 262	1 301	1 383	748	635	77,2	83,4	71,0	74	5,4
Donau-Ilser	463	229	234	239	133	106	75,7	82,0	69,1	12	5,1
Allgäu	468	228	241	228	126	102	76,3	85,0	67,8	11	5,0
Oberland	434	210	224	221	121	100	77,0	84,9	69,2	8	3,8
Südostoberbayern	801	383	418	402	217	185	76,2	82,6	69,9	23	5,8
nach Regionsgruppen											
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	4 713	2 310	2 404	2 497	1 362	1 135	76,7	83,2	70,2	163	6,6
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	4 257	2 084	2 173	2 210	1 223	988	77,1	84,0	70,0	164	7,6
Sonstige ländliche Regionen	3 507	1 715	1 793	1 774	981	793	76,0	83,2	68,7	94	5,4
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	263	129	134	136	76	60	75,4	81,9	68,5	17	12,3
Krfr. St. München	1 270	618	652	695	371	324	77,1	82,5	71,7	44	6,4
Krfr. St. Nürnberg	497	238	259	257	138	119	75,6	81,5	69,8	31	12,1
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	4 250	2 078	2 172	2 244	1 219	1 025	77,0	83,4	70,5	118	5,4
Niederbayern	1 197	589	608	635	354	281	77,6	85,0	69,8	42	6,7
Oberpfalz	1 089	536	554	569	317	252	77,2	84,7	69,3	39	7,0
Oberfranken	1 100	535	565	565	311	254	77,0	82,9	70,9	54	9,7
Mittelfranken	1 711	835	876	882	480	401	76,4	82,8	69,9	69	7,9
Unterfranken	1 341	659	683	676	376	300	75,3	82,4	68,0	43	6,4
Schwaben	1 789	876	913	911	508	403	75,9	83,4	68,2	57	6,3
Bayern	12 478	6 108	6 370	6 482	3 565	2 916	76,6	83,5	69,7	422	6,6

1) Anteil der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der Bevölkerung dieser Altersgruppe.

2) Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an den Erwerbspersonen dieser Altersgruppe.

1.3 Bevölkerung in Bayern 2006 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung				darunter Nichterwerbstätige		
		insgesamt	dar. überw. Lebensunterhalt durch			zusammen	dar. überw. Lebensunterhalt durch	
			Erwerbs- tätigkeit	Angehörige	Rente/ Pension		Angehörige	Rente/ Pension
1 000								
nach Regionen								
Bayerischer Untermain	männlich	189	97	45	37	88	43	36
	weiblich	186	66	75	37	109	66	35
	insgesamt	375	163	121	74	197	109	71
Würzburg	männlich	253	129	61	49	117	57	47
	weiblich	262	89	103	57	156	87	54
	insgesamt	515	218	164	105	273	144	101
Main-Rhön	männlich	217	110	51	43	100	48	40
	weiblich	235	80	91	51	139	77	49
	insgesamt	452	189	142	93	238	125	89
Oberfranken-West	männlich	291	149	68	58	135	64	56
	weiblich	314	112	108	74	184	94	72
	insgesamt	605	261	176	132	319	158	128
Oberfranken-Ost	männlich	243	120	50	52	119	49	50
	weiblich	252	90	80	67	152	73	64
	insgesamt	495	210	130	119	270	122	114
Oberpfalz-Nord	männlich	259	135	56	50	119	55	48
	weiblich	259	95	95	54	147	83	52
	insgesamt	518	230	151	104	266	138	100
Industrieregion Mittelfranken	männlich	628	323	132	126	294	127	124
	weiblich	664	249	219	156	384	194	153
	insgesamt	1 292	571	351	282	678	322	277
Westmittelfranken	männlich	207	106	47	42	97	45	41
	weiblich	212	75	77	49	123	65	48
	insgesamt	419	181	123	91	220	110	88
Augsburg	männlich	419	221	100	77	188	93	74
	weiblich	439	150	179	85	260	154	82
	insgesamt	858	371	279	162	448	247	157
Ingolstadt	männlich	223	120	56	38	97	53	36
	weiblich	229	76	106	40	131	86	39
	insgesamt	452	196	162	78	228	139	75
Regensburg	männlich	330	180	72	61	143	69	59
	weiblich	350	124	139	73	206	120	70
	insgesamt	680	304	211	134	348	189	129
Donau-Wald	männlich	324	169	73	62	146	69	59
	weiblich	339	115	136	72	197	113	69
	insgesamt	663	283	209	134	343	182	128
Landshut	männlich	212	116	46	39	88	44	36
	weiblich	214	78	83	42	118	68	40
	insgesamt	426	195	129	82	206	112	76
München	männlich	1 262	680	282	233	554	270	224
	weiblich	1 301	536	436	264	700	381	255
	insgesamt	2 563	1 217	718	497	1 254	650	479
Donau-Iller	männlich	229	124	50	45	103	50	43
	weiblich	234	92	82	50	133	74	49
	insgesamt	463	215	133	95	235	124	92
Allgäu	männlich	228	118	50	52	106	49	50
	weiblich	241	87	85	61	145	79	59
	insgesamt	468	205	135	112	252	128	110
Oberland	männlich	210	111	50	41	94	47	39
	weiblich	224	81	86	49	127	73	46
	insgesamt	434	191	135	90	221	120	85
Südostoberbayern	männlich	383	196	90	78	178	86	74
	weiblich	418	141	165	94	243	137	90
	insgesamt	801	336	255	172	421	223	164

1.3 Bevölkerung in Bayern 2006 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung				darunter Nichterwerbstätige		
		insgesamt	dar. überw. Lebensunterhalt durch			zusammen	dar. überw. Lebensunterhalt durch	
			Erwerbs- tätigkeit	Angehörige	Rente/ Pension		Angehörige	Rente/ Pension
1 000								
nach Regionsgruppen								
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	männlich	2 310	1 224	514	437	1 036	490	422
	weiblich	2 404	935	834	505	1 344	729	491
	insgesamt	4 713	2 158	1 347	941	2 380	1 219	913
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	männlich	2 084	1 085	463	408	945	442	389
	weiblich	2 173	769	808	482	1 266	693	464
	insgesamt	4 257	1 854	1 271	889	2 211	1 135	853
Sonstige ländliche Regionen	männlich	1 715	895	402	338	782	386	325
	weiblich	1 793	630	702	388	1 045	602	374
	insgesamt	3 507	1 525	1 104	726	1 827	988	698
nach ausgewählten kreisfreien Städten								
Krfr. St. Augsburg	männlich	129	64	27	25	63	26	25
	weiblich	134	45	48	29	81	42	28
	insgesamt	263	109	74	55	144	68	53
Krfr. St. München	männlich	618	334	128	115	272	123	111
	weiblich	652	284	184	142	347	167	139
	insgesamt	1 270	617	312	257	619	290	250
Krfr. St. Nürnberg	männlich	238	117	49	45	117	47	45
	weiblich	259	97	74	63	153	69	61
	insgesamt	497	214	123	108	270	116	106
nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	männlich	2 078	1 107	478	390	922	457	373
	weiblich	2 172	833	792	447	1 203	676	431
	insgesamt	4 250	1 940	1 270	837	2 124	1 133	804
Niederbayern	männlich	589	316	131	111	256	124	105
	weiblich	608	212	241	126	348	201	120
	insgesamt	1 197	528	372	237	603	325	225
Oberpfalz	männlich	536	285	116	101	239	113	97
	weiblich	554	200	211	116	320	183	111
	insgesamt	1 089	485	327	217	560	296	209
Oberfranken	männlich	535	269	118	111	253	113	106
	weiblich	565	202	188	141	336	167	136
	insgesamt	1 100	471	306	251	589	280	242
Mittelfranken	männlich	835	429	179	168	391	172	165
	weiblich	876	324	296	205	507	260	200
	insgesamt	1 711	753	475	373	898	432	365
Unterfranken	männlich	659	335	157	128	304	148	122
	weiblich	683	234	269	144	403	230	139
	insgesamt	1 341	570	426	272	708	378	261
Schwaben	männlich	876	463	200	173	397	192	168
	weiblich	913	328	346	196	538	306	191
	insgesamt	1 789	791	546	370	935	498	359
Bayern	männlich	6 108	3 203	1 378	1 183	2 762	1 318	1 136
	weiblich	6 370	2 334	2 344	1 374	3 656	2 024	1 329
	insgesamt	12 478	5 537	3 722	2 557	6 418	3 342	2 464

1.4 Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2006 nach monatlichem Nettoeinkommen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung						darunter Erwerbstätige					
		insgesamt	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro					insgesamt	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro				
			unter 500		500 - 900	900 oder mehr			unter 500		500 - 900	900 oder mehr	
			zusammen	darunter 300		zusammen	darunter 900 - 1500		zusammen	darunter 300		zusammen	darunter 900 - 1500
1 000													
nach Regionen													
Bayerischer Untermain	männlich	189	14	(6)	13	121	44	101	(7)	/	(7)	86	23
	weiblich	186	38	19	35	58	39	77	18	(7)	17	41	27
	insgesamt	375	52	26	49	179	83	178	24	(9)	24	127	50
Würzburg	männlich	253	20	(8)	22	157	66	136	(9)	/	(8)	115	41
	weiblich	262	56	27	52	85	55	106	22	(9)	24	57	37
	insgesamt	515	76	34	74	242	121	242	32	11	32	172	78
Main-Rhön	männlich	217	18	(7)	18	131	52	117	(8)	/	(7)	98	31
	weiblich	235	56	22	44	67	43	96	27	(7)	23	43	29
	insgesamt	452	75	30	62	197	95	213	35	(9)	29	141	60
Oberfranken-West	männlich	291	24	11	28	178	82	157	11	/	10	133	51
	weiblich	314	62	26	68	108	73	129	28	(8)	31	68	47
	insgesamt	605	86	37	96	286	155	286	39	13	41	201	98
Oberfranken-Ost	männlich	243	25	11	28	145	64	125	(8)	/	(9)	104	38
	weiblich	252	54	25	57	80	57	100	21	(6)	25	52	37
	insgesamt	495	78	36	85	226	121	225	29	10	34	156	74
Oberpfalz-Nord	männlich	259	13	/	25	160	76	140	/	/	(8)	120	46
	weiblich	259	51	20	54	81	60	112	22	(7)	26	58	42
	insgesamt	518	64	24	79	242	136	252	27	(8)	34	178	88
Industrieregion Mittelfranken	männlich	628	55	25	65	396	152	334	19	(6)	26	282	88
	weiblich	664	116	52	125	266	169	280	43	13	55	175	106
	insgesamt	1 292	170	77	190	662	321	614	62	19	81	457	194
Westmittelfranken	männlich	207	13	/	18	127	54	110	(7)	/	(7)	92	34
	weiblich	212	46	19	46	61	43	89	21	(7)	23	41	29
	insgesamt	419	58	23	64	188	97	199	28	(9)	30	133	62
Augsburg	männlich	419	28	12	37	266	103	231	12	/	13	201	62
	weiblich	439	80	33	79	153	97	178	34	(9)	40	101	63
	insgesamt	858	108	45	116	418	200	410	46	14	53	302	125
Ingolstadt	männlich	223	14	(8)	15	144	45	126	/	/	(7)	111	27
	weiblich	229	50	25	35	73	47	97	26	(9)	20	49	31
	insgesamt	452	65	33	50	217	92	224	31	12	26	161	57
Regensburg	männlich	330	23	(8)	25	212	86	188	12	/	(8)	162	52
	weiblich	350	73	29	64	109	73	144	34	(9)	30	75	49
	insgesamt	680	96	37	89	322	159	332	45	12	38	237	101
Donau-Wald	männlich	324	29	12	29	196	77	178	13	/	10	147	48
	weiblich	339	84	35	66	99	69	142	38	10	34	66	47
	insgesamt	663	114	47	95	295	146	320	51	15	45	213	95
Landshut	männlich	212	17	(6)	17	131	53	124	(8)	/	(6)	103	35
	weiblich	214	56	25	35	65	44	96	26	(9)	18	48	32
	insgesamt	426	73	31	53	196	97	220	34	11	25	151	67
München	männlich	1 262	93	49	89	840	247	708	33	11	34	626	145
	weiblich	1 301	210	104	191	605	305	601	80	23	91	420	193
	insgesamt	2 563	303	153	280	1 445	552	1 309	113	34	125	1 046	338
Donau-Iller	männlich	229	12	/	19	145	60	127	(6)	/	(7)	108	36
	weiblich	234	48	20	43	72	50	101	22	(7)	22	51	34
	insgesamt	463	61	24	62	216	109	228	28	(9)	30	159	69
Allgäu	männlich	228	14	(7)	19	147	57	121	/	/	(6)	105	31
	weiblich	241	43	20	46	88	61	95	15	/	21	56	37
	insgesamt	468	57	28	65	235	118	217	20	/	28	161	68
Oberland	männlich	210	14	(6)	15	133	45	116	(7)	/	(7)	98	26
	weiblich	224	44	19	39	83	49	97	20	(5)	20	54	30
	insgesamt	434	58	25	54	216	94	213	26	(7)	27	152	55
Südostoberbayern	männlich	383	31	15	30	235	86	205	11	/	13	169	51
	weiblich	418	91	41	73	140	86	174	42	12	37	86	53
	insgesamt	801	122	57	103	375	172	380	53	15	49	255	104

1.4 Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2006 nach monatlichem Nettoeinkommen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung						darunter Erwerbstätige					
		insgesamt	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro					insgesamt	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro				
			unter 500		500 - 900	900 oder mehr			unter 500		500 - 900	900 oder mehr	
			zusammen	dar. unter 300		zusammen	dar. 900 - 1500		zusammen	dar. unter 300		zusammen	dar. 900 - 1500
1 000													
nach Regionsgruppen													
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	männlich	2 310	175	86	192	1 501	502	1 274	64	22	74	1 109	296
	weiblich	2 404	406	189	395	1 024	571	1 060	157	46	186	696	362
	insgesamt	4 713	581	275	587	2 525	1 073	2 333	221	67	260	1 805	658
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	männlich	2 084	162	63	189	1 282	544	1 139	72	23	65	958	335
	weiblich	2 173	482	201	434	671	462	907	216	63	211	452	311
	insgesamt	4 257	644	264	623	1 953	1 006	2 046	288	87	276	1 410	646
Sonstige ländliche Regionen	männlich	1 715	119	54	133	1 081	403	933	49	14	54	793	234
	weiblich	1 793	372	172	323	599	386	748	166	53	161	394	249
	insgesamt	3 507	491	226	456	1 681	789	1 681	214	67	215	1 187	483
nach ausgewählten kreisfreien Städten													
Krfr. St. Augsburg	männlich	129	10	/	18	79	33	66	/	/	(6)	57	21
	weiblich	134	24	(10)	28	53	36	53	(8)	/	12	33	21
	insgesamt	263	34	13	46	132	69	119	11	/	18	90	42
Krfr. St. München	männlich	618	44	22	55	416	129	346	14	/	18	310	76
	weiblich	652	90	42	96	336	167	305	33	(9)	40	229	102
	insgesamt	1 270	134	64	151	752	296	651	47	13	59	539	178
Krfr. St. Nürnberg	männlich	238	28	13	31	140	58	121	(8)	/	13	98	34
	weiblich	259	49	24	48	111	73	106	15	(5)	17	70	43
	insgesamt	497	76	37	79	251	131	227	23	(8)	30	169	77
nach Regierungsbezirken													
Oberbayern	männlich	2 078	152	78	149	1 352	423	1 156	55	18	60	1 005	248
	weiblich	2 172	396	189	338	901	487	969	168	50	167	609	307
	insgesamt	4 250	548	268	487	2 253	910	2 125	223	68	227	1 614	556
Niederbayern	männlich	589	50	19	49	362	145	334	23	(8)	18	278	92
	weiblich	608	151	65	111	182	125	260	68	20	58	126	88
	insgesamt	1 197	202	84	160	544	270	594	92	28	75	403	180
Oberpfalz	männlich	536	32	10	47	338	147	296	15	/	15	254	89
	weiblich	554	113	45	108	173	121	233	52	15	51	121	83
	insgesamt	1 089	146	55	155	511	268	530	66	18	67	375	171
Oberfranken	männlich	535	49	22	56	324	146	282	19	(8)	19	237	89
	weiblich	565	116	51	125	188	130	229	48	14	56	120	83
	insgesamt	1 100	164	73	181	512	276	511	68	23	75	357	172
Mittelfranken	männlich	835	67	29	83	523	206	444	25	(8)	33	373	121
	weiblich	876	161	70	171	328	212	369	64	20	78	216	135
	insgesamt	1 711	229	99	255	850	418	813	89	28	111	590	256
Unterfranken	männlich	659	52	21	54	409	163	354	24	(6)	21	299	96
	weiblich	683	151	69	131	210	136	279	67	23	64	141	93
	insgesamt	1 341	203	90	185	618	299	633	91	29	85	440	189
Schwaben	männlich	876	54	23	75	557	220	480	23	(8)	27	414	129
	weiblich	913	172	73	169	312	207	375	72	20	83	208	134
	insgesamt	1 789	226	96	243	869	427	854	94	28	110	622	262
Bayern	männlich	6 108	457	203	514	3 865	1 449	3 346	184	59	193	2 859	864
	weiblich	6 370	1 260	561	1 153	2 294	1 419	2 714	539	162	557	1 542	922
	insgesamt	12 478	1 717	765	1 666	6 159	2 868	6 060	723	221	751	4 401	1 787

1.5 Bevölkerung in Bayern 2006 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar						
			mit allgemeinem Schulabschluss				mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-) schul- abschluss	Abschluss der Polytechn. Oberschule 1)	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss	Fachhoch-/ Hochschul- reife	Lehr-/ Anlern- aus- bildung 2)	Fachschule 3), Fachhoch- schule 4), Universität 5)	darunter: Fachhoch- schule 4), Universität 5)
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	männlich	189	86	/	26	29	78	36	20
	weiblich	186	82	/	37	24	69	23	13
	insgesamt	375	168	/	63	53	147	59	34
Würzburg	männlich	253	102	/	45	51	108	54	30
	weiblich	262	108	/	61	43	104	34	19
	insgesamt	515	210	/	105	94	212	88	49
Main-Rhön	männlich	217	108	/	30	27	103	31	14
	weiblich	235	110	/	45	21	97	16	(9)
	insgesamt	452	218	/	76	48	199	47	23
Oberfranken-West	männlich	291	139	/	41	47	134	52	30
	weiblich	314	154	/	59	32	132	25	14
	insgesamt	605	293	(6)	100	79	266	77	44
Oberfranken-Ost	männlich	243	116	/	39	35	112	43	23
	weiblich	252	124	/	48	24	109	20	10
	insgesamt	495	240	(6)	88	59	221	63	33
Oberpfalz-Nord	männlich	259	138	/	36	29	131	36	17
	weiblich	259	137	/	50	20	112	17	(9)
	insgesamt	518	275	/	85	50	243	52	26
Industrieregion Mittelfranken	männlich	628	255	(5)	95	145	273	133	90
	weiblich	664	265	(5)	137	115	273	82	59
	insgesamt	1 292	520	11	232	260	546	215	149
Westmittelfranken	männlich	207	105	/	27	24	98	32	15
	weiblich	212	103	/	45	18	93	15	(8)
	insgesamt	419	208	/	72	42	191	48	23
Augsburg	männlich	419	190	/	65	73	190	80	46
	weiblich	439	181	/	95	59	187	46	28
	insgesamt	858	370	/	160	131	377	125	74
Ingolstadt	männlich	223	98	/	34	38	103	42	25
	weiblich	229	99	/	47	27	99	20	12
	insgesamt	452	197	/	81	65	201	61	37
Regensburg	männlich	330	155	/	48	59	156	58	35
	weiblich	350	168	/	69	43	152	32	22
	insgesamt	680	323	/	116	102	308	91	57
Donau-Wald	männlich	324	166	/	46	44	156	51	24
	weiblich	339	170	/	66	34	143	23	14
	insgesamt	663	337	/	113	77	299	75	38
Landshut	männlich	212	113	/	27	28	96	40	17
	weiblich	214	106	/	43	22	90	20	12
	insgesamt	426	219	/	70	50	185	60	28
München	männlich	1 262	382	(9)	183	421	443	361	276
	weiblich	1 301	400	(8)	279	353	490	252	189
	insgesamt	2 563	783	17	462	774	933	613	465
Donau-Ilser	männlich	229	109	/	36	34	106	39	19
	weiblich	234	105	/	52	21	102	15	(8)
	insgesamt	463	213	/	87	55	208	54	27
Allgäu	männlich	228	108	/	35	34	108	35	18
	weiblich	241	101	/	57	26	108	19	12
	insgesamt	468	208	/	92	61	216	54	30
Oberland	männlich	210	86	/	34	40	88	46	28
	weiblich	224	88	/	55	33	99	27	16
	insgesamt	434	174	/	89	73	187	73	44
Südostoberbayern	männlich	383	181	/	54	60	176	66	35
	weiblich	418	179	/	93	48	183	37	22
	insgesamt	801	360	(5)	147	107	358	103	57

1.5 Bevölkerung in Bayern 2006 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar						
			mit allgemeinem Schulabschluss				mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-) schul- abschluss	Abschluss der Polytechn. Oberschule 1)	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss	Fachhoch-/ Hochschul- reife	Lehr-/ Anlern- aus- bildung 2)	Fachschule 3), Fachhoch- schule 4), Universität 5)	darunter: Fachhoch- schule 4), Universität 5)
1 000									
nach Regionsgruppen									
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	männlich	2 310	827	16	343	639	906	573	411
	weiblich	2 404	847	16	511	527	951	380	276
	insgesamt	4 713	1 673	32	854	1 166	1 857	953	688
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	männlich	2 084	1 039	11	295	293	985	343	174
	weiblich	2 173	1 073	13	425	214	928	168	99
	insgesamt	4 257	2 112	25	719	507	1 913	512	273
Sonstige ländliche Regionen	männlich	1 715	769	10	263	286	766	318	174
	weiblich	1 793	763	12	402	222	763	176	103
	insgesamt	3 507	1 531	22	665	508	1 529	494	277
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	männlich	129	54	/	18	30	55	27	17
	weiblich	134	52	/	26	25	55	18	12
	insgesamt	263	106	/	44	55	110	45	29
Krfr. St. München	männlich	618	165	/	84	243	191	194	158
	weiblich	652	180	/	135	211	221	151	117
	insgesamt	1 270	345	/	220	454	412	345	275
Krfr. St. Nürnberg	männlich	238	95	/	32	57	98	46	34
	weiblich	259	101	/	49	50	103	34	26
	insgesamt	497	197	(5)	81	107	201	80	60
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	männlich	2 078	747	15	305	559	810	514	363
	weiblich	2 172	767	14	474	461	870	336	239
	insgesamt	4 250	1 514	30	779	1 020	1 680	851	603
Niederbayern	männlich	589	307	/	81	78	276	99	44
	weiblich	608	304	/	119	61	254	48	28
	insgesamt	1 197	612	/	199	140	529	147	73
Oberpfalz	männlich	536	265	/	76	81	262	87	48
	weiblich	554	277	/	108	59	244	44	29
	insgesamt	1 089	542	(5)	185	140	506	131	77
Oberfranken	männlich	535	254	(5)	81	82	246	94	53
	weiblich	565	278	(6)	107	56	242	45	25
	insgesamt	1 100	533	12	188	138	487	140	77
Mittelfranken	männlich	835	360	(6)	122	170	371	165	105
	weiblich	876	369	(6)	183	133	366	97	67
	insgesamt	1 711	728	12	305	302	738	262	172
Unterfranken	männlich	659	297	/	101	107	288	121	65
	weiblich	683	300	/	143	88	270	73	41
	insgesamt	1 341	597	(7)	244	195	558	194	106
Schwaben	männlich	876	406	/	135	141	404	154	82
	weiblich	913	387	(6)	204	106	397	80	49
	insgesamt	1 789	792	(9)	339	247	801	234	131
Bayern	männlich	6 108	2 635	38	901	1 218	2 657	1 235	760
	weiblich	6 370	2 683	42	1 338	963	2 642	724	478
	insgesamt	12 478	5 317	79	2 239	2 181	5 299	1 958	1 238

1) Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

2) Einschl. gleichwertigem Berufsfachschulabschluss sowie beruflichem Praktikum und Anlernausbildung.

3) Einschl. einer Meister-/ Techniker Ausbildung, Fachschulabschluss in der DDR.

4) Einschl. Ingenieurabschluss und Verwaltungsfachhochschulabschluss.

5) Einschl. Promotion.

1.6 Bevölkerung in Bayern 2006 nach Altersgruppen und Familienstand

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 45			45 - 65			65 oder älter		
			zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	männlich	189	112	82	30	47	(8)	39	30	(6)	24
	weiblich	186	101	66	35	46	(10)	36	39	20	19
	insgesamt	375	213	148	65	93	18	75	69	26	44
Würzburg	männlich	253	147	110	37	64	17	47	42	(9)	33
	weiblich	262	139	94	46	61	16	45	62	35	27
	insgesamt	515	287	204	83	125	33	92	103	44	59
Main-Rhön	männlich	217	122	88	34	62	12	50	33	(8)	25
	weiblich	235	126	83	43	59	11	48	50	30	20
	insgesamt	452	248	170	78	121	23	98	83	37	45
Oberfranken-West	männlich	291	166	124	42	80	18	62	46	(10)	36
	weiblich	314	162	110	52	77	18	58	75	46	29
	insgesamt	605	328	234	93	157	36	120	121	56	65
Oberfranken-Ost	männlich	243	132	96	36	70	17	53	41	(9)	32
	weiblich	252	126	83	44	66	14	52	60	35	25
	insgesamt	495	258	178	80	136	31	105	101	44	57
Oberpfalz-Nord	männlich	259	147	108	40	71	17	54	41	(8)	32
	weiblich	259	137	89	48	66	13	53	56	32	24
	insgesamt	518	285	197	88	137	30	107	96	40	56
Industrieregion Mittelfranken	männlich	628	355	259	96	168	39	129	106	23	83
	weiblich	664	354	233	120	166	46	120	144	79	65
	insgesamt	1 292	709	493	216	333	85	249	250	102	148
Westmittelfranken	männlich	207	117	85	32	56	11	45	34	(9)	25
	weiblich	212	111	71	40	55	12	42	46	27	19
	insgesamt	419	228	156	72	110	23	87	80	36	44
Augsburg	männlich	419	250	183	67	107	21	87	62	13	50
	weiblich	439	239	159	80	109	24	85	90	50	40
	insgesamt	858	489	342	147	216	45	171	153	63	89
Ingolstadt	männlich	223	135	96	40	58	10	48	30	(7)	23
	weiblich	229	129	82	47	57	(10)	47	42	26	17
	insgesamt	452	265	178	87	115	20	95	72	32	40
Regensburg	männlich	330	196	140	56	86	19	67	49	(10)	39
	weiblich	350	190	124	66	85	20	65	75	45	30
	insgesamt	680	386	264	122	170	39	132	124	54	70
Donau-Wald	männlich	324	185	137	49	91	18	73	47	12	35
	weiblich	339	180	118	62	88	20	67	71	42	29
	insgesamt	663	366	255	111	178	38	140	119	55	64
Landshut	männlich	212	122	90	32	58	14	44	32	(7)	25
	weiblich	214	114	74	40	56	13	42	44	25	19
	insgesamt	426	236	164	72	114	28	86	76	32	44
München	männlich	1 262	742	548	193	323	87	235	198	47	150
	weiblich	1 301	706	474	232	340	109	231	255	142	113
	insgesamt	2 563	1 448	1 023	425	663	196	467	453	189	264
Donau-Ilser	männlich	229	129	95	35	65	15	51	35	(7)	28
	weiblich	234	126	82	44	59	12	47	48	27	22
	insgesamt	463	255	177	78	124	26	98	83	34	49
Allgäu	männlich	228	127	91	36	55	14	41	45	13	32
	weiblich	241	125	84	41	58	15	43	58	32	25
	insgesamt	468	253	175	78	113	29	84	103	46	58
Oberland	männlich	210	121	88	33	54	13	41	35	(7)	28
	weiblich	224	119	80	40	55	15	40	50	28	22
	insgesamt	434	240	168	72	109	29	81	85	35	50
Südostoberbayern	männlich	383	213	157	56	105	22	84	65	17	48
	weiblich	418	211	144	67	112	27	85	95	59	36
	insgesamt	801	423	300	123	217	49	168	160	77	84

1.6 Bevölkerung in Bayern 2006 nach Altersgruppen und Familienstand

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 45			45 - 65			65 oder älter		
			zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet
1 000											
nach Regionsgruppen											
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	männlich	2 310	1 347	991	356	597	147	451	366	83	282
	weiblich	2 404	1 299	867	432	615	179	436	490	271	219
	insgesamt	4 713	2 646	1 858	788	1 212	326	887	855	354	501
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	männlich	2 084	1 188	867	321	573	126	447	323	72	251
	weiblich	2 173	1 147	752	394	550	122	428	477	281	196
	insgesamt	4 257	2 335	1 619	715	1 123	248	875	800	354	446
Sonstige ländliche Regionen	männlich	1 715	985	719	266	448	99	349	281	66	216
	weiblich	1 793	950	631	319	448	104	344	394	227	167
	insgesamt	3 507	1 936	1 350	586	896	203	693	676	293	383
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	männlich	129	77	57	20	30	(9)	22	21	(5)	16
	weiblich	134	71	48	23	33	(9)	23	30	18	12
	insgesamt	263	149	105	44	63	18	45	51	23	28
Krfr. St. München	männlich	618	368	277	90	153	49	104	97	29	68
	weiblich	652	354	246	107	166	65	100	133	80	53
	insgesamt	1 270	721	523	198	319	115	205	229	109	121
Krfr. St. Nürnberg	männlich	238	137	100	37	61	16	45	40	(10)	30
	weiblich	259	138	94	44	63	20	43	58	33	24
	insgesamt	497	275	195	80	124	35	89	98	43	55
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	männlich	2 078	1 211	889	322	540	133	407	327	78	249
	weiblich	2 172	1 165	780	385	564	161	403	442	255	188
	insgesamt	4 250	2 376	1 669	707	1 104	294	811	769	333	437
Niederbayern	männlich	589	341	249	91	162	35	126	87	21	66
	weiblich	608	326	212	113	156	38	118	126	74	53
	insgesamt	1 197	666	462	204	317	73	244	213	95	119
Oberpfalz	männlich	536	310	225	85	144	33	111	82	16	66
	weiblich	554	296	193	102	138	28	110	120	70	50
	insgesamt	1 089	606	418	188	282	61	221	201	86	116
Oberfranken	männlich	535	298	220	78	150	35	115	87	19	68
	weiblich	565	288	193	95	142	32	110	135	81	54
	insgesamt	1 100	586	412	173	292	67	225	222	100	122
Mittelfranken	männlich	835	472	344	128	223	50	174	140	32	108
	weiblich	876	465	305	160	220	58	162	191	106	85
	insgesamt	1 711	937	649	288	444	108	336	330	138	192
Unterfranken	männlich	659	381	280	102	172	37	135	105	22	82
	weiblich	683	366	242	124	166	36	130	150	84	66
	insgesamt	1 341	748	522	226	338	74	265	255	107	149
Schwaben	männlich	876	507	369	138	227	49	179	142	33	109
	weiblich	913	490	325	165	226	51	175	197	110	87
	insgesamt	1 789	997	694	303	454	100	354	339	143	196
Bayern	männlich	6 108	3 519	2 576	943	1 619	372	1 247	970	222	748
	weiblich	6 370	3 397	2 251	1 146	1 613	405	1 208	1 361	779	582
	insgesamt	12 478	6 916	4 827	2 089	3 231	776	2 455	2 331	1 001	1 330

2 Erwerbstätige
2.1 Erwerbstätige in Bayern 2006 nach Altersgruppen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 oder älter
			1 000				
nach Regionen							
Bayerischer Untermain	männlich	101	15	21	30	24	13
	weiblich	77	10	16	24	19	(8)
	insgesamt	178	25	37	53	43	20
Würzburg	männlich	136	16	29	39	31	20
	weiblich	106	13	23	30	27	13
	insgesamt	242	29	52	69	58	33
Main-Rhön	männlich	117	16	18	33	31	19
	weiblich	96	12	18	29	25	12
	insgesamt	213	28	36	62	56	30
Oberfranken-West	männlich	157	21	29	45	42	20
	weiblich	129	19	25	37	33	15
	insgesamt	286	41	53	83	74	35
Oberfranken-Ost	männlich	125	14	22	35	33	20
	weiblich	100	13	19	29	28	12
	insgesamt	225	27	41	64	61	32
Oberpfalz-Nord	männlich	140	21	23	42	38	17
	weiblich	112	18	21	30	29	13
	insgesamt	252	39	44	72	67	30
Industrieregion Mittelfranken	männlich	334	39	69	97	85	45
	weiblich	280	35	61	82	69	32
	insgesamt	614	74	130	179	155	76
Westmittelfranken	männlich	110	15	18	31	29	16
	weiblich	89	11	16	27	22	13
	insgesamt	199	26	34	58	51	29
Augsburg	männlich	231	33	46	69	51	34
	weiblich	178	24	33	55	43	23
	insgesamt	410	57	79	123	93	57
Ingolstadt	männlich	126	15	27	37	32	16
	weiblich	97	14	21	26	26	11
	insgesamt	224	29	48	63	57	27
Regensburg	männlich	188	22	42	56	42	25
	weiblich	144	20	30	42	36	17
	insgesamt	332	42	72	98	78	42
Donau-Wald	männlich	178	24	35	48	46	24
	weiblich	142	21	28	40	36	16
	insgesamt	320	45	63	89	83	40
Landshut	männlich	124	15	26	34	29	20
	weiblich	96	13	19	25	24	14
	insgesamt	220	28	45	60	54	34
München	männlich	708	61	164	221	146	116
	weiblich	601	59	142	176	137	87
	insgesamt	1 309	120	306	397	283	203
Donau-Ilser	männlich	127	16	24	35	31	22
	weiblich	101	15	18	29	26	13
	insgesamt	228	30	42	64	56	35
Allgäu	männlich	121	15	22	37	27	21
	weiblich	95	12	19	27	24	14
	insgesamt	217	27	42	64	50	34
Oberland	männlich	116	14	20	35	27	19
	weiblich	97	15	19	26	22	15
	insgesamt	213	29	39	61	49	34
Südostoberbayern	männlich	205	27	36	59	51	33
	weiblich	174	24	29	49	46	26
	insgesamt	380	51	65	108	97	59

2 Erwerbstätige
2.1 Erwerbstätige in Bayern 2006 nach Altersgruppen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 oder älter
1 000							
nach Regionsgruppen							
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	männlich	1 274	133	278	387	282	194
	weiblich	1 060	118	236	313	249	143
	insgesamt	2 333	251	514	700	531	337
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	männlich	1 139	149	213	326	291	161
	weiblich	907	126	175	261	233	112
	insgesamt	2 046	275	388	586	524	272
Sonstige ländliche Regionen	männlich	933	117	180	272	221	143
	weiblich	748	102	146	210	190	100
	insgesamt	1 681	219	326	482	411	243
nach ausgewählten kreisfreien Städten							
Krfr. St. Augsburg	männlich	66	(9)	18	19	12	(9)
	weiblich	53	(8)	11	16	11	(8)
	insgesamt	119	16	28	34	23	17
Krfr. St. München	männlich	346	25	89	114	65	54
	weiblich	305	28	82	85	66	44
	insgesamt	651	53	171	199	130	98
Krfr. St. Nürnberg	männlich	121	14	28	33	29	17
	weiblich	106	13	25	30	26	12
	insgesamt	227	27	53	63	54	29
nach Regierungsbezirken							
Oberbayern	männlich	1 156	117	247	353	256	184
	weiblich	969	111	212	276	231	139
	insgesamt	2 125	228	459	629	487	323
Niederbayern	männlich	334	43	68	93	82	47
	weiblich	260	37	51	73	66	32
	insgesamt	594	80	119	166	149	80
Oberpfalz	männlich	296	38	58	88	73	39
	weiblich	233	34	47	66	59	27
	insgesamt	530	73	105	153	133	66
Oberfranken	männlich	282	36	51	81	75	39
	weiblich	229	32	43	66	60	28
	insgesamt	511	68	94	147	135	67
Mittelfranken	männlich	444	54	87	128	114	61
	weiblich	369	46	77	109	92	45
	insgesamt	813	101	163	237	206	106
Unterfranken	männlich	354	47	68	102	86	52
	weiblich	279	35	57	83	72	32
	insgesamt	633	82	125	185	157	84
Schwaben	männlich	480	63	92	140	108	76
	weiblich	375	51	70	111	92	50
	insgesamt	854	114	163	251	200	126
Bayern	männlich	3 346	398	671	984	794	498
	weiblich	2 714	347	558	783	672	354
	insgesamt	6 060	745	1 229	1 768	1 466	852

2 Erwerbstätige

2.2 Erwerbstätige in Bayern 2006 nach Stellung im Beruf

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	und zwar					
			Ausländer	Selbständige	Abhängige zusammen	davon		
						Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)
1 000								
nach Regionen								
Bayerischer Untermain	männlich	101	10	13	88	/	42	42
	weiblich	77	(6)	(6)	70	/	48	19
	insgesamt	178	17	19	158	(8)	90	61
Würzburg	männlich	136	12	19	115	13	59	44
	weiblich	106	(8)	(8)	96	(6)	69	21
	insgesamt	242	19	27	212	19	128	65
Main-Rhön	männlich	117	/	17	99	(8)	34	58
	weiblich	96	/	(6)	88	/	58	26
	insgesamt	213	(8)	23	187	12	92	84
Oberfranken-West	männlich	157	(8)	18	138	(9)	61	69
	weiblich	129	/	(9)	118	(6)	75	37
	insgesamt	286	11	27	257	15	136	106
Oberfranken-Ost	männlich	125	(7)	19	105	14	44	47
	weiblich	100	(5)	(7)	89	/	60	26
	insgesamt	225	12	26	194	17	104	73
Oberpfalz-Nord	männlich	140	/	17	122	13	45	64
	weiblich	112	/	(6)	99	/	62	33
	insgesamt	252	(7)	23	221	18	107	97
Industrieregion Mittelfranken	männlich	334	46	51	282	20	161	101
	weiblich	280	31	20	255	13	190	53
	insgesamt	614	78	71	537	32	351	154
Westmittelfranken	männlich	110	(6)	15	94	(8)	36	50
	weiblich	89	/	/	81	(5)	51	25
	insgesamt	199	(9)	20	175	13	87	76
Augsburg	männlich	231	24	33	198	16	92	90
	weiblich	178	14	12	162	(9)	115	37
	insgesamt	410	39	45	360	25	207	128
Ingolstadt	männlich	126	11	13	113	11	49	53
	weiblich	97	(6)	(6)	90	/	64	22
	insgesamt	224	17	19	203	15	113	75
Regensburg	männlich	188	16	26	160	12	73	76
	weiblich	144	(8)	(9)	129	(6)	88	35
	insgesamt	332	24	36	289	18	160	111
Donau-Wald	männlich	178	(9)	30	146	14	51	81
	weiblich	142	(5)	10	126	(6)	72	49
	insgesamt	320	14	41	272	20	123	130
Landshut	männlich	124	(9)	19	103	(8)	40	55
	weiblich	96	(6)	(6)	85	/	51	30
	insgesamt	220	14	26	188	13	91	85
München	männlich	708	134	127	580	47	413	120
	weiblich	601	101	68	525	31	435	59
	insgesamt	1 309	235	195	1 105	78	848	179
Donau-Iller	männlich	127	14	18	109	(8)	48	53
	weiblich	101	(9)	(8)	89	/	59	27
	insgesamt	228	23	26	198	11	107	80
Allgäu	männlich	121	(9)	21	100	(9)	50	41
	weiblich	95	(8)	(8)	84	/	66	15
	insgesamt	217	17	28	185	12	117	56
Oberland	männlich	116	11	24	91	(8)	51	32
	weiblich	97	(10)	(9)	85	/	69	13
	insgesamt	213	21	34	176	11	119	46
Südostoberbayern	männlich	205	17	38	165	13	93	59
	weiblich	174	13	13	153	(7)	112	34
	insgesamt	380	30	51	318	21	205	93

2 Erwerbstätige
2.2 Erwerbstätige in Bayern 2006 nach Stellung im Beruf

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	und zwar					
			Ausländer	Selbständige	Abhängige zusammen	davon		
						Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)
1 000								
nach Regionsgruppen								
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	männlich	1 274	205	211	1 060	82	666	312
	weiblich	1 060	147	100	941	53	740	149
	insgesamt	2 333	352	311	2 002	135	1 406	461
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	männlich	1 139	64	162	969	86	384	499
	weiblich	907	36	59	816	39	515	261
	insgesamt	2 046	100	221	1 784	126	899	760
Sonstige ländliche Regionen	männlich	933	83	146	781	65	392	324
	weiblich	748	60	58	668	31	487	150
	insgesamt	1 681	144	204	1 449	96	879	474
nach ausgewählten kreisfreien Städten								
Krfr. St. Augsburg	männlich	66	13	(8)	59	/	28	26
	weiblich	53	(8)	/	49	/	35	11
	insgesamt	119	21	11	108	(8)	63	37
Krfr. St. München	männlich	346	94	62	283	22	208	53
	weiblich	305	73	38	265	16	220	29
	insgesamt	651	167	100	548	38	428	82
Krfr. St. Nürnberg	männlich	121	30	19	102	(5)	57	39
	weiblich	106	20	(7)	97	(5)	69	23
	insgesamt	227	49	26	199	11	126	62
nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	männlich	1 156	173	202	949	78	606	265
	weiblich	969	130	97	853	46	679	127
	insgesamt	2 125	303	298	1 802	124	1 285	392
Niederbayern	männlich	334	22	53	277	24	101	152
	weiblich	260	12	18	232	11	136	84
	insgesamt	594	34	71	509	35	237	237
Oberpfalz	männlich	296	16	40	254	23	108	122
	weiblich	233	(10)	14	208	10	135	63
	insgesamt	530	26	54	462	34	244	185
Oberfranken	männlich	282	14	37	243	23	105	116
	weiblich	229	(9)	16	207	(9)	135	63
	insgesamt	511	24	53	451	32	240	179
Mittelfranken	männlich	444	52	66	377	28	197	152
	weiblich	369	34	24	336	18	240	78
	insgesamt	813	86	91	713	45	438	230
Unterfranken	männlich	354	27	50	303	25	135	143
	weiblich	279	17	19	254	13	174	66
	insgesamt	633	44	69	556	38	309	209
Schwaben	männlich	480	47	71	407	32	190	184
	weiblich	375	32	28	335	16	241	79
	insgesamt	854	79	99	742	48	431	263
Bayern	männlich	3 346	352	519	2 810	234	1 442	1 134
	weiblich	2 714	243	217	2 425	123	1 741	560
	insgesamt	6 060	596	736	5 235	357	3 184	1 695

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 Erwerbstätige

2.3 Erwerbstätige in Bayern 2006 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Sonstige Dienstleistungen	
				zusammen	dar. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	zusammen	dar. Handel und Gastgewerbe	zusammen	dar. öffentl. und private Dienstl. (ohne öffentl. Verw.)
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	männlich	101	/	51	37	25	17	24	(8)
	weiblich	77	/	17	16	21	18	37	23
	insgesamt	178	/	68	53	47	35	62	31
Würzburg	männlich	136	/	54	40	28	21	49	22
	weiblich	106	/	18	16	27	24	59	39
	insgesamt	242	(6)	73	56	55	45	108	61
Main-Rhön	männlich	117	/	55	42	24	17	33	14
	weiblich	96	/	20	18	24	21	49	35
	insgesamt	213	(7)	75	60	48	38	83	48
Oberfranken-West	männlich	157	/	81	65	32	22	41	14
	weiblich	129	/	36	33	31	27	62	40
	insgesamt	286	/	117	98	63	49	103	54
Oberfranken-Ost	männlich	125	(5)	50	38	30	21	40	15
	weiblich	100	/	22	21	25	23	50	33
	insgesamt	225	(8)	72	59	55	44	89	48
Oberpfalz-Nord	männlich	140	(7)	65	50	29	21	39	14
	weiblich	112	(5)	25	23	26	23	56	37
	insgesamt	252	12	90	72	55	44	95	51
Industrieregion Mittelfranken	männlich	334	(6)	129	96	85	59	115	38
	weiblich	280	/	49	43	72	64	155	89
	insgesamt	614	(10)	178	139	157	124	270	127
Westmittelfranken	männlich	110	/	55	39	23	16	28	(10)
	weiblich	89	/	18	16	22	19	46	30
	insgesamt	199	(7)	73	56	44	36	74	40
Augsburg	männlich	231	(6)	108	85	49	35	69	23
	weiblich	178	/	34	30	45	40	95	60
	insgesamt	410	(10)	142	115	94	75	164	83
Ingolstadt	männlich	126	/	74	62	17	13	33	11
	weiblich	97	/	24	21	26	23	46	31
	insgesamt	224	/	97	83	43	36	79	41
Regensburg	männlich	188	(8)	90	67	38	26	52	19
	weiblich	144	/	33	28	36	32	71	46
	insgesamt	332	12	122	95	74	58	123	65
Donau-Wald	männlich	178	(9)	86	59	35	27	48	23
	weiblich	142	/	26	21	44	42	69	48
	insgesamt	320	12	112	80	80	69	117	71
Landshut	männlich	124	(9)	65	49	20	14	30	11
	weiblich	96	/	23	20	22	19	46	30
	insgesamt	220	14	88	69	42	33	76	41
München	männlich	708	12	230	173	156	106	311	96
	weiblich	601	(6)	90	77	135	112	369	189
	insgesamt	1 309	19	320	250	290	218	680	286
Donau-Ilser	männlich	127	(6)	65	48	26	20	30	11
	weiblich	101	/	23	20	26	24	47	32
	insgesamt	228	10	88	68	52	44	76	42
Allgäu	männlich	121	(7)	51	36	29	23	35	13
	weiblich	95	/	19	16	26	24	47	32
	insgesamt	217	10	70	52	55	47	81	45
Oberland	männlich	116	(6)	42	28	27	21	41	14
	weiblich	97	/	15	13	24	21	56	33
	insgesamt	213	(8)	57	41	50	41	97	47
Südostoberbayern	männlich	205	11	88	65	45	34	61	22
	weiblich	174	(8)	29	25	48	43	89	57
	insgesamt	380	20	116	90	93	77	150	79

2 Erwerbstätige

2.3 Erwerbstätige in Bayern 2006 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Sonstige Dienstleistungen	
				zusammen	dar. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	zusammen	dar. Handel und Gastgewerbe	zusammen	dar. öffentl. und private Dienstl. (ohne öffentl. Verw.)
1 000									
nach Regionsgruppen									
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	männlich	1 274	24	466	354	289	201	495	158
	weiblich	1 060	14	174	150	252	216	619	339
	insgesamt	2 333	38	640	504	541	417	1 114	496
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	männlich	1 139	48	548	409	231	165	312	120
	weiblich	907	28	201	179	230	206	448	298
	insgesamt	2 046	76	750	588	461	371	760	418
Sonstige ländliche Regionen	männlich	933	38	424	316	197	147	273	100
	weiblich	748	23	146	128	199	177	381	246
	insgesamt	1 681	61	570	444	396	324	654	346
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	männlich	66	/	26	21	15	11	25	(9)
	weiblich	53	/	(8)	(7)	15	13	30	20
	insgesamt	119	/	34	28	30	24	55	28
Krfr. St. München	männlich	346	/	98	75	77	51	169	54
	weiblich	305	/	38	33	66	54	201	103
	insgesamt	651	/	136	108	142	105	370	157
Krfr. St. Nürnberg	männlich	121	/	43	33	36	24	40	13
	weiblich	106	/	16	14	29	26	59	33
	insgesamt	227	/	59	47	66	51	99	46
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	männlich	1 156	32	433	328	245	174	446	143
	weiblich	969	19	158	137	232	198	561	310
	insgesamt	2 125	51	591	465	477	372	1 007	453
Niederbayern	männlich	334	20	168	121	61	45	84	37
	weiblich	260	(9)	54	46	72	65	125	85
	insgesamt	594	29	221	166	134	111	210	122
Oberpfalz	männlich	296	12	139	103	61	44	85	30
	weiblich	233	(9)	52	45	56	50	116	76
	insgesamt	530	21	191	149	117	94	201	106
Oberfranken	männlich	282	(8)	131	103	62	43	81	29
	weiblich	229	/	58	54	56	50	111	73
	insgesamt	511	11	189	157	118	93	192	101
Mittelfranken	männlich	444	(10)	184	135	107	76	143	48
	weiblich	369	(8)	66	59	94	84	201	120
	insgesamt	813	17	250	195	201	160	344	168
Unterfranken	männlich	354	(10)	160	119	78	54	107	44
	weiblich	279	(6)	56	50	72	64	145	96
	insgesamt	633	15	216	169	150	118	252	140
Schwaben	männlich	480	19	224	169	103	78	134	47
	weiblich	375	12	77	66	98	88	188	123
	insgesamt	854	30	300	235	201	166	322	171
Bayern	männlich	3 346	110	1 439	1 079	717	513	1 080	378
	weiblich	2 714	65	521	457	680	599	1 448	882
	insgesamt	6 060	175	1 959	1 536	1 398	1 112	2 528	1 260

2 Erwerbstätige

2.4 Erwerbstätige in Bayern 2006 nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Gebiet	Erwerbstätige insgesamt	davon mit normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden		Erwerbs- tätige Frauen insgesamt	davon mit normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden		durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Person		
		unter 36	36 oder mehr		unter 36	36 oder mehr	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000						Anzahl		
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	178	59	119	77	44	33	35,6	40,8	28,7
Würzburg	242	82	160	106	61	45	35,5	41,2	28,4
Main-Rhön	213	78	135	96	56	39	35,2	41,0	28,1
Oberfranken-West	286	94	192	129	70	60	35,8	40,8	29,7
Oberfranken-Ost	225	67	158	100	52	48	36,4	41,2	30,3
Oberpfalz-Nord	252	74	178	112	58	53	36,0	41,0	29,7
Industrieregion Mittelfranken	614	201	413	280	143	137	35,8	40,2	30,7
Westmittelfranken	199	66	133	89	51	38	35,0	40,2	28,5
Augsburg	410	132	278	178	98	81	36,0	41,1	29,5
Ingolstadt	224	85	139	97	58	39	34,7	40,1	27,6
Regensburg	332	106	226	144	80	64	35,9	41,3	28,8
Donau-Wald	320	104	216	142	80	62	35,6	41,5	28,2
Landshut	220	70	150	96	52	44	35,9	41,2	29,1
München	1 309	367	942	601	269	332	37,0	41,3	32,0
Donau-Iller	228	68	160	101	54	47	36,2	41,5	29,6
Allgäu	217	68	149	95	50	45	36,3	41,2	30,1
Oberland	213	65	148	97	50	47	36,3	41,7	29,7
Südostoberbayern	380	118	262	174	95	79	36,1	41,6	29,6
nach Regionsgruppen									
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	2 333	700	1 633	1 060	509	550	36,5	41,0	31,2
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	2 046	660	1 386	907	499	408	35,7	41,1	29,0
Sonstige ländliche Regionen	1 681	545	1 135	748	412	335	35,8	41,2	29,1
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	119	39	80	53	27	26	35,1	38,9	30,4
Krfr. St. München	651	178	473	305	124	181	37,4	40,9	33,4
Krfr. St. Nürnberg	227	75	151	106	51	55	35,6	39,3	31,5
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	2 125	635	1 490	969	472	497	36,5	41,3	30,9
Niederbayern	594	191	403	260	146	114	35,7	41,4	28,5
Oberpfalz	530	163	366	233	125	108	35,9	41,2	29,3
Oberfranken	511	161	349	229	121	108	36,0	41,0	30,0
Mittelfranken	813	267	546	369	194	175	35,6	40,2	30,1
Unterfranken	633	220	414	279	161	118	35,4	41,0	28,4
Schwaben	854	268	586	375	202	173	36,2	41,2	29,7
Bayern	6 060	1 905	4 155	2 714	1 421	1 293	36,1	41,1	29,9

2 Erwerbstätige
2.5 Abhängig Erwerbstätige in Bayern 2006 nach Art des Arbeitsvertrages

Gebiet	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	davon				
		Auszubildende	abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende			
			zusammen	dar. mit befristetem Arbeitsvertrag	darunter männlich	
					zusammen	dar. mit befristetem Arbeitsvertrag
1 000						
nach Regionen						
Bayerischer Untermain	158	(9)	149	(8)	81	/
Würzburg	212	(5)	206	25	113	14
Main-Rhön	187	10	177	15	93	(8)
Oberfranken-West	257	11	246	23	132	13
Oberfranken-Ost	194	(7)	187	22	102	13
Oberpfalz-Nord	221	(9)	212	20	117	12
Industrieregion Mittelfranken	537	21	516	48	270	25
Westmittelfranken	175	(8)	168	11	90	(7)
Augsburg	360	19	341	27	187	15
Ingolstadt	203	(9)	194	17	108	(8)
Regensburg	289	14	275	22	152	12
Donau-Wald	272	15	258	20	139	11
Landshut	188	(8)	180	12	99	(6)
München	1 105	27	1 077	95	565	50
Donau-Iller	198	(10)	188	14	104	(7)
Allgäu	185	(7)	178	12	96	(7)
Oberland	176	(7)	169	17	87	(7)
Südostoberbayern	318	14	305	22	157	11
nach Regionsgruppen						
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	2 002	67	1 934	171	1 022	90
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	1 784	82	1 702	146	924	83
Sonstige ländliche Regionen	1 449	60	1 389	115	747	59
nach ausgewählten kreisfreien Städten						
Krfr. St. Augsburg	108	/	103	11	56	(6)
Krfr. St. München	548	11	537	52	277	25
Krfr. St. Nürnberg	199	(7)	192	19	98	(9)
nach Regierungsbezirken						
Oberbayern	1 802	57	1 745	151	917	77
Niederbayern	509	25	484	35	264	19
Oberpfalz	462	21	442	39	243	23
Oberfranken	451	18	433	45	234	26
Mittelfranken	713	29	684	60	360	32
Unterfranken	556	25	532	47	287	26
Schwaben	742	35	707	53	387	29
Bayern	5 235	210	5 025	431	2 692	232

2 Erwerbstätige
 2.6 Erwerbstätige in Bayern 2006 nach Berufsbereichen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon					
			Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft u. im Gartenbau	Bergleute, Mineralgewinner	Fertigungsberufe	technische Berufe	Dienstleistungsberufe	Sonstige Arbeitskräfte
1 000								
nach Regionen								
Bayerischer Unterraum	männlich	101	/	/	41	13	45	/
	weiblich	77	/	-	(9)	/	63	/
	insgesamt	178	/	/	50	15	108	/
Würzburg	männlich	136	/	/	41	13	75	/
	weiblich	106	/	-	(9)	/	92	/
	insgesamt	242	(7)	/	50	15	166	/
Main-Rhön	männlich	117	(5)	/	51	11	49	/
	weiblich	96	/	-	13	/	77	/
	insgesamt	213	(8)	/	63	13	126	/
Oberfranken-West	männlich	157	/	/	65	18	69	/
	weiblich	129	/	-	21	/	103	/
	insgesamt	286	/	/	86	20	172	/
Oberfranken-Ost	männlich	125	(6)	/	44	10	62	/
	weiblich	100	/	-	13	/	81	/
	insgesamt	225	(8)	/	57	12	144	/
Oberpfalz-Nord	männlich	140	(7)	/	57	13	61	/
	weiblich	112	(5)	-	17	/	87	/
	insgesamt	252	12	/	74	15	147	/
Industrieregion Mittelfranken	männlich	334	(6)	/	93	46	182	(6)
	weiblich	280	/	-	25	(7)	241	/
	insgesamt	614	10	/	119	53	422	(9)
Westmittelfranken	männlich	110	/	/	46	12	46	/
	weiblich	89	/	-	13	/	71	/
	insgesamt	199	(8)	/	59	13	117	/
Augsburg	männlich	231	(6)	/	85	22	115	/
	weiblich	178	/	-	20	/	150	/
	insgesamt	410	(9)	/	105	26	265	/
Ingolstadt	männlich	126	/	/	53	15	53	/
	weiblich	97	/	-	10	/	82	/
	insgesamt	224	/	/	64	17	135	/
Regensburg	männlich	188	(8)	-	73	23	81	/
	weiblich	144	/	-	18	/	114	/
	insgesamt	332	13	-	91	27	195	(6)
Donau-Wald	männlich	178	(8)	/	77	13	77	/
	weiblich	142	/	-	16	/	118	/
	insgesamt	320	12	/	92	15	195	(5)
Landshut	männlich	124	(9)	/	53	11	49	/
	weiblich	96	/	-	12	/	75	/
	insgesamt	220	14	/	66	12	124	/
München	männlich	708	14	/	142	96	442	14
	weiblich	601	(8)	-	31	17	537	(9)
	insgesamt	1 309	22	/	173	112	979	23
Donau-Ilser	männlich	127	(6)	/	52	13	53	/
	weiblich	101	/	-	12	/	80	/
	insgesamt	228	11	/	64	16	133	/
Allgäu	männlich	121	(7)	/	45	11	55	/
	weiblich	95	/	-	10	/	78	/
	insgesamt	217	11	/	55	13	134	/
Oberland	männlich	116	(7)	/	37	11	59	/
	weiblich	97	/	-	(7)	/	83	/
	insgesamt	213	(9)	/	44	15	141	/
Südostoberbayern	männlich	205	13	/	72	23	95	/
	weiblich	174	(9)	-	15	/	146	/
	insgesamt	380	21	/	88	25	241	/

2 Erwerbstätige
 2.6 Erwerbstätige in Bayern 2006 nach Berufsbereichen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon					
			Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft u. im Gartenbau	Bergleute, Mineralgewinner	Fertigungsberufe	technische Berufe	Dienstleistungsberufe	Sonstige Arbeitskräfte
1 000								
nach Regionsgruppen								
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	männlich	1 274	26	/	321	164	738	23
	weiblich	1 060	16	-	75	28	928	13
	insgesamt	2 333	42	/	396	191	1 666	36
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	männlich	1 139	50	/	465	111	494	16
	weiblich	907	28	-	123	16	725	14
	insgesamt	2 046	79	/	588	127	1 219	30
Sonstige ländliche Regionen	männlich	933	41	/	342	99	435	13
	weiblich	748	25	-	73	18	624	(8)
	insgesamt	1 681	65	/	415	117	1 059	21
nach ausgewählten kreisfreien Städten								
Krfr. St. Augsburg	männlich	66	/	/	22	(6)	37	/
	weiblich	53	/	-	(5)	/	46	/
	insgesamt	119	/	/	27	(7)	83	/
Krfr. St. München	männlich	346	/	/	54	43	237	(8)
	weiblich	305	/	-	14	(8)	277	(5)
	insgesamt	651	/	/	68	51	515	13
Krfr. St. Nürnberg	männlich	121	/	/	33	14	70	/
	weiblich	106	/	-	(10)	/	91	/
	insgesamt	227	/	/	42	17	161	/
nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	männlich	1 156	36	/	305	145	649	20
	weiblich	969	20	-	63	25	848	13
	insgesamt	2 125	56	/	368	170	1 497	33
Niederbayern	männlich	334	19	/	145	27	135	(6)
	weiblich	260	(9)	-	32	/	210	/
	insgesamt	594	28	/	177	32	345	10
Oberpfalz	männlich	296	13	/	115	33	132	/
	weiblich	233	(9)	-	31	/	184	/
	insgesamt	530	22	/	146	37	315	(8)
Oberfranken	männlich	282	(9)	/	109	28	131	/
	weiblich	229	/	-	34	/	184	/
	insgesamt	511	13	/	143	33	316	(7)
Mittelfranken	männlich	444	11	/	139	57	227	(8)
	weiblich	369	(7)	-	38	(8)	311	/
	insgesamt	813	18	/	177	65	539	12
Unterfranken	männlich	354	11	/	133	37	169	/
	weiblich	279	(7)	-	31	(6)	232	/
	insgesamt	633	18	/	163	43	401	(8)
Schwaben	männlich	480	19	/	183	47	223	(7)
	weiblich	375	12	-	42	(9)	309	/
	insgesamt	854	31	/	224	56	532	(10)
Bayern	männlich	3 346	117	(7)	1 128	374	1 667	52
	weiblich	2 714	69	-	271	62	2 278	35
	insgesamt	6 060	186	(7)	1 399	436	3 944	88

2 Erwerbstätige
2.7 Erwerbstätige in Bayern 2006 nach Wirtschaftsbereichen und Alter

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Sonstige Dienstleistungen	
		zusammen	dar. unter 45 Jahren	zusammen	dar. unter 45 Jahren	zusammen	dar. unter 45 Jahren	zusammen	dar. unter 45 Jahren	zusammen	dar. unter 45 Jahren
		1 000									
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	männlich	101	65	/	/	51	32	25	16	24	16
	weiblich	77	50	/	/	17	11	21	14	37	24
	insgesamt	178	115	/	/	68	44	47	30	62	41
Würzburg	männlich	136	84	/	/	54	34	28	17	49	31
	weiblich	106	66	/	/	18	12	27	18	59	35
	insgesamt	242	150	(6)	/	73	45	55	35	108	67
Main-Rhön	männlich	117	67	/	/	55	33	24	14	33	19
	weiblich	96	59	/	/	20	12	24	15	49	31
	insgesamt	213	126	(7)	/	75	45	48	29	83	50
Oberfranken-West	männlich	157	95	/	/	81	51	32	21	41	23
	weiblich	129	81	/	/	36	21	31	23	62	37
	insgesamt	286	177	/	/	117	72	63	43	103	60
Oberfranken-Ost	männlich	125	72	(5)	/	50	31	30	18	40	20
	weiblich	100	60	/	/	22	14	25	15	50	30
	insgesamt	225	132	(8)	/	72	45	55	33	89	50
Oberpfalz-Nord	männlich	140	85	(7)	/	65	41	29	17	39	24
	weiblich	112	69	(5)	/	25	16	26	16	56	36
	insgesamt	252	155	12	/	90	57	55	33	95	60
Industrieregion Mittelfranken	männlich	334	205	(6)	/	129	78	85	52	115	71
	weiblich	280	179	/	/	49	29	72	51	155	97
	insgesamt	614	383	(10)	(5)	178	107	157	103	270	168
Westmittelfranken	männlich	110	64	/	/	55	33	23	15	28	15
	weiblich	89	54	/	/	18	11	22	15	46	27
	insgesamt	199	118	(7)	/	73	43	44	30	74	42
Augsburg	männlich	231	147	(6)	/	108	69	49	34	69	42
	weiblich	178	112	/	/	34	22	45	30	95	59
	insgesamt	410	259	(10)	/	142	91	94	63	164	101
Ingolstadt	männlich	126	79	/	/	74	47	17	12	33	19
	weiblich	97	61	/	/	24	14	26	17	46	30
	insgesamt	224	140	/	/	97	62	43	28	79	49
Regensburg	männlich	188	120	(8)	/	90	63	38	24	52	29
	weiblich	144	92	/	/	33	22	36	24	71	44
	insgesamt	332	212	12	(6)	122	85	74	47	123	73
Donau-Wald	männlich	178	108	(9)	/	86	57	35	21	48	26
	weiblich	142	89	/	/	26	16	44	29	69	43
	insgesamt	320	197	12	/	112	74	80	50	117	69
Landshut	männlich	124	75	(9)	/	65	42	20	13	30	17
	weiblich	96	58	/	/	23	14	22	14	46	28
	insgesamt	220	133	14	/	88	56	42	27	76	45
München	männlich	708	446	12	(6)	230	147	156	100	311	194
	weiblich	601	377	(6)	/	90	58	135	87	369	229
	insgesamt	1 309	823	19	(9)	320	205	290	186	680	424
Donau-Ilser	männlich	127	74	(6)	/	65	38	26	17	30	16
	weiblich	101	62	/	/	23	15	26	16	47	29
	insgesamt	228	136	10	/	88	53	52	34	76	45
Allgäu	männlich	121	74	(7)	/	51	34	29	17	35	19
	weiblich	95	58	/	/	19	10	26	16	47	29
	insgesamt	217	132	10	(5)	70	45	55	34	81	48
Oberland	männlich	116	70	(6)	/	42	28	27	16	41	22
	weiblich	97	60	/	/	15	(10)	24	14	56	36
	insgesamt	213	130	(8)	/	57	37	50	30	97	58
Südostoberbayern	männlich	205	122	11	(5)	88	57	45	28	61	32
	weiblich	174	102	(8)	/	29	16	48	29	89	53
	insgesamt	380	224	20	(9)	116	72	93	57	150	86

2 Erwerbstätige
2.7 Erwerbstätige in Bayern 2006 nach Wirtschaftsbereichen und Alter

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Sonstige Dienstleistungen	
		zusammen	dar. unter 45 Jahren	zusammen	dar. unter 45 Jahren	zusammen	dar. unter 45 Jahren	zusammen	dar. unter 45 Jahren	zusammen	dar. unter 45 Jahren
		1 000									
nach Regionsgruppen											
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	männlich	1 274	798	24	12	466	293	289	186	495	307
	weiblich	1 060	668	14	(6)	174	109	252	167	619	385
	insgesamt	2 333	1 466	38	18	640	403	541	353	1 114	692
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	männlich	1 139	687	48	20	548	352	231	141	312	175
	weiblich	907	562	28	11	201	125	230	151	448	275
	insgesamt	2 046	1 249	76	31	750	477	461	292	760	450
Sonstige ländliche Regionen	männlich	933	568	38	18	424	270	197	123	273	157
	weiblich	748	458	23	(10)	146	87	199	125	381	237
	insgesamt	1 681	1 027	61	28	570	357	396	248	654	393
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	männlich	66	45	/	/	26	16	15	12	25	17
	weiblich	53	34	/	-	(8)	/	15	10	30	19
	insgesamt	119	79	/	/	34	21	30	23	55	35
Krfr. St. München	männlich	346	227	/	/	98	64	77	50	169	112
	weiblich	305	195	/	/	38	27	66	43	201	125
	insgesamt	651	422	/	/	136	91	142	93	370	237
Krfr. St. Nürnberg	männlich	121	76	/	/	43	27	36	24	40	24
	weiblich	106	68	/	/	16	(10)	29	22	59	37
	insgesamt	227	144	/	/	59	36	66	45	99	61
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	männlich	1 156	717	32	15	433	279	245	155	446	268
	weiblich	969	599	19	(8)	158	97	232	147	561	348
	insgesamt	2 125	1 316	51	22	591	376	477	302	1 007	616
Niederbayern	männlich	334	204	20	(8)	168	112	61	37	84	47
	weiblich	260	161	(9)	/	54	34	72	47	125	78
	insgesamt	594	365	29	11	221	146	134	83	210	125
Oberpfalz	männlich	296	184	12	/	139	92	61	38	85	50
	weiblich	233	147	(9)	/	52	35	56	36	116	73
	insgesamt	530	331	21	(7)	191	127	117	74	201	123
Oberfranken	männlich	282	167	(8)	/	131	82	62	38	81	44
	weiblich	229	141	/	/	58	35	56	38	111	67
	insgesamt	511	309	11	(5)	189	116	118	76	192	111
Mittelfranken	männlich	444	269	(10)	(5)	184	111	107	67	143	86
	weiblich	369	232	(8)	/	66	40	94	66	201	123
	insgesamt	813	501	17	(8)	250	151	201	132	344	210
Unterfranken	männlich	354	217	(10)	/	160	99	78	47	107	67
	weiblich	279	175	(6)	/	56	34	72	48	145	90
	insgesamt	633	392	15	(7)	216	133	150	94	252	157
Schwaben	männlich	480	296	19	(9)	224	141	103	69	134	77
	weiblich	375	232	12	(6)	77	47	98	62	188	117
	insgesamt	854	528	30	14	300	188	201	131	322	195
Bayern	männlich	3 346	2 054	110	50	1 439	915	717	450	1 080	639
	weiblich	2 714	1 688	65	27	521	322	680	443	1 448	897
	insgesamt	6 060	3 742	175	76	1 959	1 237	1 398	893	2 528	1 536

2 Erwerbstätige

2.8 Erwerbstätige in Bayern 2006 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar						
			mit allgemeinem Schulabschluss				mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-)schul- abschluss	Abschluss der Polytechn. Oberschule 1)	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss	Fachhoch-/ Hochschul- reife	Lehr-/ Anlern- aus- bildung 2)	Fachschule 3), Fachhoch- schule 4), Universität 5)	darunter: Fachhoch- schule 4), Universität 5)
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	männlich	101	54	/	20	22	52	28	16
	weiblich	77	31	/	25	16	42	17	(10)
	insgesamt	178	85	/	45	38	94	45	26
Würzburg	männlich	136	60	/	35	36	70	42	23
	weiblich	106	36	/	40	27	59	25	14
	insgesamt	242	96	/	75	63	129	67	37
Main-Rhön	männlich	117	69	/	25	19	70	24	11
	weiblich	96	45	/	32	14	60	12	(7)
	insgesamt	213	114	/	56	33	130	37	18
Oberfranken-West	männlich	157	85	/	32	34	89	39	23
	weiblich	129	61	/	41	22	79	18	11
	insgesamt	286	146	/	73	55	169	57	34
Oberfranken-Ost	männlich	125	63	/	30	24	72	31	18
	weiblich	100	47	/	33	14	65	13	(7)
	insgesamt	225	110	/	63	38	137	44	24
Oberpfalz-Nord	männlich	140	85	/	30	21	90	28	13
	weiblich	112	59	/	36	13	71	13	(7)
	insgesamt	252	144	/	66	34	161	41	21
Industrieregion Mittelfranken	männlich	334	145	/	71	102	171	99	69
	weiblich	280	109	/	82	75	155	57	42
	insgesamt	614	254	(8)	153	177	326	156	111
Westmittelfranken	männlich	110	66	/	22	17	70	23	10
	weiblich	89	41	/	32	12	57	11	(6)
	insgesamt	199	107	/	55	29	127	34	16
Augsburg	männlich	231	118	/	51	53	131	60	35
	weiblich	178	72	/	61	39	108	34	21
	insgesamt	410	190	/	113	92	239	94	56
Ingolstadt	männlich	126	64	/	27	30	74	34	22
	weiblich	97	42	/	33	18	62	15	(9)
	insgesamt	224	106	/	60	47	136	49	31
Regensburg	männlich	188	98	/	38	45	111	46	29
	weiblich	144	66	/	47	26	92	23	16
	insgesamt	332	164	/	86	71	203	69	45
Donau-Wald	männlich	178	107	/	37	30	111	39	18
	weiblich	142	72	/	46	21	92	17	11
	insgesamt	320	179	/	84	50	203	56	29
Landshut	männlich	124	78	/	21	22	70	32	14
	weiblich	96	48	/	30	16	57	14	(9)
	insgesamt	220	125	/	51	38	127	47	23
München	männlich	708	222	(7)	137	317	295	279	219
	weiblich	601	156	(7)	170	243	283	186	140
	insgesamt	1 309	378	14	307	561	577	465	359
Donau-Iller	männlich	127	69	/	29	24	75	29	15
	weiblich	101	46	/	34	15	63	12	(7)
	insgesamt	228	115	/	63	39	137	41	21
Allgäu	männlich	121	67	/	25	25	73	26	14
	weiblich	95	38	/	36	18	61	14	(9)
	insgesamt	217	105	/	62	42	134	40	23
Oberland	männlich	116	54	/	28	29	61	35	21
	weiblich	97	39	/	33	22	57	19	12
	insgesamt	213	92	/	61	51	118	54	33
Südostoberbayern	männlich	205	113	/	42	42	120	48	24
	weiblich	174	74	/	61	32	108	27	16
	insgesamt	380	187	/	103	73	229	75	40

2 Erwerbstätige

2.8 Erwerbstätige in Bayern 2006 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar						
			mit allgemeinem Schulabschluss				mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-)schul- abschluss	Abschluss der Polytechn. Oberschule 1)	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss	Fachhoch-/ Hochschul- reife	Lehr-/ Anlern- aus- bildung 2)	Fachschule 3), Fachhoch- schule 4), Universität 5)	darunter: Fachhoch- schule 4), Universität 5)
1 000									
nach Regionsgruppen									
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	männlich	1 274	485	13	259	473	597	438	323
	weiblich	1 060	337	12	314	357	546	277	203
	insgesamt	2 333	822	25	573	830	1 143	715	526
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	männlich	1 139	650	(9)	236	212	683	262	137
	weiblich	907	439	10	298	136	572	122	73
	insgesamt	2 046	1 089	20	534	349	1 255	384	211
Sonstige ländliche Regionen	männlich	933	480	(9)	207	208	525	242	135
	weiblich	748	306	(9)	262	147	452	129	76
	insgesamt	1 681	786	18	468	355	977	371	211
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	männlich	66	30	/	12	21	33	19	13
	weiblich	53	20	/	15	15	29	13	(8)
	insgesamt	119	50	/	27	36	62	32	21
Krfr. St. München	männlich	346	84	/	61	184	118	151	128
	weiblich	305	65	/	77	145	121	110	86
	insgesamt	651	150	/	137	330	239	261	214
Krfr. St. Nürnberg	männlich	121	50	/	24	39	57	34	25
	weiblich	106	40	/	26	32	53	23	18
	insgesamt	227	90	/	50	72	109	57	43
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	männlich	1 156	452	13	234	418	550	396	287
	weiblich	969	311	12	297	314	510	247	177
	insgesamt	2 125	763	24	531	733	1 059	643	463
Niederbayern	männlich	334	203	/	65	57	199	76	35
	weiblich	260	131	/	84	38	162	35	22
	insgesamt	594	334	/	149	96	362	112	57
Oberpfalz	männlich	296	166	/	62	61	182	68	39
	weiblich	233	114	/	75	37	149	32	22
	insgesamt	530	279	/	138	98	331	101	61
Oberfranken	männlich	282	147	(5)	62	58	161	69	41
	weiblich	229	108	/	74	35	144	32	18
	insgesamt	511	256	(10)	136	93	306	101	59
Mittelfranken	männlich	444	211	/	93	120	241	122	79
	weiblich	369	150	/	115	86	212	68	48
	insgesamt	813	361	(9)	208	206	453	190	127
Unterfranken	männlich	354	182	/	80	77	192	94	51
	weiblich	279	112	/	97	57	161	54	30
	insgesamt	633	295	(6)	176	134	353	149	81
Schwaben	männlich	480	255	/	106	102	279	115	64
	weiblich	375	156	/	131	71	232	59	36
	insgesamt	854	411	(7)	237	174	511	175	100
Bayern	männlich	3 346	1 615	31	702	894	1 805	942	596
	weiblich	2 714	1 082	32	873	640	1 570	528	352
	insgesamt	6 060	2 697	63	1 575	1 533	3 374	1 470	948

1) Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

2) Einschl. gleichwertigem Berufsfachschulabschluss sowie beruflichem Praktikum und Anlernausbildung.

3) Einschl. einer Meister-/ Techniker Ausbildung, Fachschulabschluss in der DDR.

4) Einschl. Ingenieurabschluss und Verwaltungsfachhochschulabschluss.

5) Einschl. Promotion.

3 Privathaushalte
3.1 Privathaushalte in Bayern 2006 nach Haushaltsgröße und ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	Einpersonen- haushalte		Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen			Personen	Anteil der		
		zu- sammen	darunter Frauen	2	3	4 oder mehr		Ein- personen- haushalte	Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren	Haushalte mit einem Haus- haltsnettoein- kommen unter 900 Euro
nach Regionen										
Bayerischer Unterrain	165	51	27	56	27	32	380	30,9	27,0	10,1
Würzburg	249	103	60	75	33	37	518	41,5	21,3	17,8
Main-Rhön	194	61	35	62	30	40	452	31,5	27,3	12,8
Oberfranken-West	274	93	55	88	45	47	606	34,1	25,1	13,4
Oberfranken-Ost	235	86	44	78	35	35	502	36,8	22,0	15,4
Oberpfalz-Nord	237	86	44	72	37	43	526	36,1	24,1	13,7
Industrieregion Mittelfranken	648	267	138	215	85	81	1 301	41,2	21,5	13,3
Westmittelfranken	184	62	35	59	27	36	419	33,6	26,0	13,1
Augsburg	394	148	78	122	55	69	858	37,6	24,4	12,3
Ingolstadt	196	65	34	57	33	42	457	33,0	28,9	9,3
Regensburg	334	139	77	96	46	53	699	41,6	23,6	15,1
Donau-Wald	293	94	55	93	50	56	675	32,1	26,5	14,1
Landshut	185	60	30	56	30	39	430	32,5	26,5	12,1
München	1 333	594	307	422	152	165	2 610	44,6	19,9	10,6
Donau-Iller	206	72	40	67	27	41	465	34,8	24,1	11,7
Allgäu	233	93	50	78	23	38	483	40,2	22,6	11,1
Oberland	217	89	51	67	26	34	450	41,2	24,0	9,4
Südostoberbayern	352	121	70	110	53	68	804	34,3	25,5	10,8
nach Regionsgruppen										
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	2 374	1 008	523	760	292	314	4 769	42,5	21,1	11,6
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	1 935	681	375	605	300	349	4 310	35,2	25,0	13,9
Sonstige ländliche Regionen	1 618	594	331	510	222	292	3 557	36,7	24,6	11,6
nach ausgewählten kreisfreien Städten										
Krfr. St. Augsburg	144	72	36	41	16	14	266	50,1	17,8	17,8
Krfr. St. München	743	396	204	220	64	63	1 299	53,3	15,7	13,1
Krfr. St. Nürnberg	263	123	66	82	31	27	498	46,6	19,8	16,1
nach Regierungsbezirken										
Oberbayern	2 098	869	462	656	264	309	4 321	41,4	22,1	10,4
Niederbayern	525	170	92	164	88	103	1 214	32,4	26,7	12,8
Oberpfalz	524	209	114	154	74	87	1 116	39,8	23,3	15,1
Oberfranken	508	180	99	166	80	82	1 108	35,4	23,7	14,3
Mittelfranken	832	329	173	275	112	117	1 720	39,5	22,5	13,3
Unterfranken	608	215	122	194	90	109	1 350	35,4	24,8	14,1
Schwaben	833	313	168	267	105	148	1 806	37,6	23,8	11,8
Bayern	5 927	2 284	1 229	1 875	813	955	12 636	38,5	23,3	12,4

3 Privathaushalte

3.2 Privathaushalte in Bayern 2006 nach Staatsangehörigkeit des Haupteinkommensbeziehers

Gebiet	Privathaushalte insgesamt	darin Bevölkerung	Haushalte mit deutschem Haupteinkommensbezieher	darin Bevölkerung	Haushalte mit ausländischem Haupteinkommensbezieher	darin Bevölkerung
	1 000					
nach Regionen						
Bayerischer Untermain	165	380	152	343	13	37
Würzburg	249	518	231	475	18	43
Main-Rhön	194	452	188	434	(6)	18
Oberfranken-West	274	606	263	577	10	29
Oberfranken-Ost	235	502	221	471	13	31
Oberpfalz-Nord	237	526	231	509	(6)	17
Industrieregion Mittelfranken	648	1 301	574	1 126	74	174
Westmittelfranken	184	419	177	401	(8)	19
Augsburg	394	858	357	768	37	91
Ingolstadt	196	457	182	416	14	40
Regensburg	334	699	313	655	21	44
Donau-Wald	293	675	280	644	13	31
Landshut	185	430	173	402	12	28
München	1 333	2 610	1 120	2 147	213	463
Donau-Iller	206	465	188	413	18	51
Allgäu	233	483	217	449	16	34
Oberland	217	450	200	412	17	38
Südostoberbayern	352	804	326	741	25	63
nach Regionsgruppen						
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	2 374	4 769	2 051	4 041	324	728
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	1 935	4 310	1 845	4 092	90	218
Sonstige ländliche Regionen	1 618	3 557	1 497	3 250	122	307
nach ausgewählten kreisfreien Städten						
Krfr. St. Augsburg	144	266	120	212	23	53
Krfr. St. München	743	1 299	586	973	157	326
Krfr. St. Nürnberg	263	498	214	380	49	118
nach Regierungsbezirken						
Oberbayern	2 098	4 321	1 828	3 717	270	604
Niederbayern	525	1 214	496	1 143	29	71
Oberpfalz	524	1 116	500	1 066	24	50
Oberfranken	508	1 108	484	1 048	24	60
Mittelfranken	832	1 720	751	1 527	81	193
Unterfranken	608	1 350	571	1 252	37	98
Schwaben	833	1 806	762	1 630	71	176
Bayern	5 927	12 636	5 393	11 383	535	1 252

3 Privathaushalte

3.3 Privathaushalte in Bayern 2006 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbezieher

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	davon ist Haupteinkommensbezieher								
		erwerbstätig					nicht erwerbstätig			
		zu- sammen	davon				zu- sammen	Er- werbs- los	Nicht- erwerbs- person	dar. mit über- wiegendem Lebensunter- halt durch Rente/Pension
			Selbständige und Mithelfende Familienangehörige	Beamte/ Beam- tinnen	Ange- stellte 1)	Arbeiter/- innen 2)				
1 000										

nach Regionen

Bayerischer Untermain	165	105	14	(5)	51	34	60	/	56	51
Würzburg	249	153	20	15	78	40	96	(8)	88	69
Main-Rhön	194	120	16	(9)	45	50	73	(7)	66	59
Oberfranken-West	274	172	18	12	80	62	102	(9)	93	83
Oberfranken-Ost	235	137	19	13	58	46	98	12	86	76
Oberpfalz-Nord	237	150	19	13	58	59	87	(9)	78	71
Industrieregion Mittelfranken	648	399	53	24	224	97	249	28	221	184
Westmittelfranken	184	116	16	(10)	47	43	68	(5)	63	59
Augsburg	394	253	35	18	120	81	140	15	125	110
Ingolstadt	196	131	13	11	60	47	65	/	61	54
Regensburg	334	216	30	15	101	70	118	(10)	108	91
Donau-Wald	293	180	32	14	66	68	113	10	102	88
Landshut	185	126	19	(10)	50	47	59	(5)	54	49
München	1 333	888	147	62	568	111	445	41	404	332
Donau-Iller	206	133	19	(8)	59	47	73	(5)	68	62
Allgäu	233	143	24	10	71	37	90	(6)	84	77
Oberland	217	138	28	(10)	74	27	79	/	74	65
Südostoberbayern	352	220	41	15	113	51	132	(10)	122	111

nach Regionsgruppen

Regionen mit großen Verdichtungsräumen	2 374	1 540	235	104	912	289	834	84	750	626
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	1 935	1 217	170	96	504	446	718	68	651	576
Sonstige ländliche Regionen	1 618	1 023	159	74	506	284	595	42	553	490

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	144	83	(9)	(6)	44	25	60	(9)	51	41
Krfr. St. München	743	483	80	33	315	55	261	27	233	179
Krfr. St. Nürnberg	263	154	21	(8)	86	39	109	18	91	73

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 098	1 377	228	98	815	237	720	59	661	562
Niederbayern	525	339	55	25	129	130	186	17	169	150
Oberpfalz	524	333	46	27	146	114	191	18	173	149
Oberfranken	508	309	38	25	138	108	200	21	178	159
Mittelfranken	832	515	69	34	272	140	317	33	284	243
Unterfranken	608	379	50	30	174	125	230	19	210	179
Schwaben	833	529	79	36	250	165	304	26	277	250
Bayern	5 927	3 780	564	274	1 923	1 020	2 147	194	1953	1692

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 Privathaushalte
3.4 Privathaushalte in Bayern 2006 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	darunter mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... Euro										sonstige Haus- halte 1)
		zu- sammen	unter 500		500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 oder mehr	
			zu- sammen	dar. Ein- person- haushalte								
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	165	162	/	/	14	23	13	26	29	22	33	/
Würzburg	249	243	12	12	32	38	20	40	35	30	36	(6)
Main-Rhön	194	188	(6)	(6)	18	29	15	31	35	19	35	(5)
Oberfranken-West	274	270	(7)	(6)	30	49	22	47	40	29	46	/
Oberfranken-Ost	235	231	(9)	(8)	27	40	18	40	38	22	37	/
Oberpfalz-Nord	237	227	(7)	(6)	26	39	20	40	34	26	36	(10)
Industrieregion Mittelfranken	648	638	21	19	66	101	56	110	107	63	115	(10)
Westmittelfranken	184	178	(5)	(5)	19	28	14	29	33	19	31	(6)
Augsburg	394	387	(9)	(8)	39	60	33	67	64	45	70	(6)
Ingolstadt	196	192	/	/	14	26	16	28	35	24	45	/
Regensburg	334	327	12	11	38	57	29	54	51	34	53	(7)
Donau-Wald	293	285	11	11	30	45	20	44	51	31	52	(8)
Landshut	185	177	(6)	(5)	17	27	15	29	27	21	36	(8)
München	1 333	1 310	36	32	105	176	93	209	200	147	344	22
Donau-Iller	206	199	/	/	20	31	17	30	34	24	38	(8)
Allgäu	233	226	/	/	22	37	21	40	37	25	39	(7)
Oberland	217	210	/	/	17	33	17	37	34	23	45	(7)
Südostoberbayern	352	335	(8)	(7)	30	50	25	57	55	41	71	16
nach Regionsgruppen												
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	2 374	2 336	66	60	210	337	182	386	370	256	528	39
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	1 935	1 883	64	59	204	313	153	313	308	202	326	52
Sonstige ländliche Regionen	1 618	1 567	40	37	148	239	128	258	258	189	306	51
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	144	142	/	/	22	27	13	26	21	14	16	/
Krfr. St. München	743	736	24	22	73	108	58	125	109	75	163	(7)
Krfr. St. Nürnberg	263	259	10	(9)	32	48	24	47	40	23	34	/
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	2 097	2 047	53	47	166	285	150	331	323	235	505	50
Niederbayern	525	507	18	17	49	79	38	83	86	57	97	18
Oberpfalz	524	509	18	17	61	89	45	84	77	54	81	15
Oberfranken	508	501	16	14	57	89	40	86	78	52	83	(7)
Mittelfranken	832	816	26	24	84	129	70	139	140	82	145	16
Unterfranken	608	594	22	20	64	90	48	97	98	71	103	14
Schwaben	833	812	17	16	81	129	71	137	135	94	147	21
Bayern	5 927	5 786	170	156	562	889	463	957	937	646	1 161	142

1) Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in der Haupttätigkeit selbständige(r) Landwirt(in) ist, sowie Haushalte ohne Angabe.

3 Privathaushalte

3.5 Privathaushalte in Bayern 2006 nach Familienstand des Haupteinkommensbezieher

Gebiet	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon Haupteinkommensbezieher									
		ledig		verheiratet				geschieden		verwitwet	
		zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte	zu- sammen	davon		zu- sammen	dar. Ein- personen Haushalte	zu- sammen	dar. Ein- personen Haushalte	
					zu- sammen- lebend	getrennt lebend					
		zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte	zu- sammen	zu- sammen- lebend	zu- sammen	dar. Ein- personen Haushalte	zu- sammen	dar. Ein- personen Haushalte		
1 000											

nach Regionen

Bayerischer Untermain	165	36	23	93	88	(5)	/	16	(8)	20	17
Würzburg	249	79	57	118	109	(9)	(6)	22	13	29	27
Main-Rhön	194	41	26	110	105	(5)	/	16	(9)	27	24
Oberfranken-West	274	67	41	138	130	(8)	/	29	15	39	33
Oberfranken-Ost	235	56	39	124	115	(9)	(7)	23	15	31	26
Oberpfalz-Nord	237	61	42	125	119	(7)	/	20	11	31	28
Industrieregion											
Mittelfranken	648	183	138	315	287	28	19	73	43	77	67
Westmittelfranken	184	38	25	103	98	/	/	16	10	27	24
Augsburg	394	102	72	207	192	16	10	37	22	48	43
Ingolstadt	196	45	29	111	105	(6)	/	17	10	24	21
Regensburg	334	95	71	162	151	11	(7)	32	21	45	40
Donau-Wald	293	70	43	157	150	(7)	/	24	12	41	35
Landshut	185	45	27	99	92	(6)	/	18	(10)	23	19
München	1 333	458	340	605	538	67	50	143	92	127	112
Donau-Iller	206	50	32	112	106	(7)	/	19	12	26	23
Allgäu	233	55	40	119	110	(9)	(6)	27	18	32	30
Oberland	217	59	42	110	98	11	(8)	22	15	26	24
Südostoberbayern	352	79	50	189	177	12	(8)	36	23	47	39

nach Regionsgruppen

Regionen mit großen Verdichtungsräumen	2 374	743	550	1 127	1 017	111	79	252	157	252	222
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	1 935	473	312	1 018	959	58	39	179	102	265	229
Sonstige ländliche Regionen	1 618	402	274	852	792	60	40	160	99	204	181

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	144	48	38	62	54	(9)	(7)	16	11	18	16
Krfr. St. München	743	309	244	283	240	43	34	84	58	68	60
Krfr. St. Nürnberg	263	84	66	117	104	13	(9)	30	19	32	28

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 098	641	462	1 014	918	97	70	219	140	224	197
Niederbayern	525	127	76	279	265	15	10	48	24	71	59
Oberpfalz	524	144	105	263	247	16	11	47	29	70	63
Oberfranken	508	123	80	262	244	17	11	53	30	71	59
Mittelfranken	832	221	163	418	386	33	21	89	53	103	91
Unterfranken	608	156	105	322	302	20	13	54	30	77	67
Schwaben	833	206	144	439	407	31	20	82	52	106	96
Bayern	5 927	1 618	1 136	2 997	2 768	229	157	591	358	721	633

3 Privathaushalte

3.6 Privathaushalte in Bayern 2006 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers

Gebiet	Haupteinkommensbezieher			Alter des Haupteinkommensbeziehers von ... bis unter ... Jahren								
	insgesamt	davon		unter 25	25 - 45	45 - 65	65 - 85			85 oder älter		
		männlich	weiblich				zu-sammen	dar. Haupteinkommensbezieher weiblich		zu-sammen	dar. Haupteinkommensbezieher weiblich	
								zu-sammen	dar. Einpersonenhaushalte		zu-sammen	dar. Einpersonenhaushalte
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	165	120	45	(5)	63	53	39	14	12	/	/	/
Würzburg	249	166	83	19	92	73	58	22	21	(6)	(5)	(5)
Main-Rhön	194	137	57	(7)	67	69	47	18	17	/	/	/
Oberfranken-West	274	182	92	14	95	91	67	29	25	(6)	/	/
Oberfranken-Ost	235	162	73	13	75	79	62	26	22	(5)	/	/
Oberpfalz-Nord	237	170	67	12	83	78	59	24	22	/	/	/
Industrieregion Mittelfranken	648	425	222	37	246	203	147	57	51	15	(9)	(9)
Westmittelfranken	184	132	52	(8)	61	63	48	19	17	(5)	/	/
Augsburg	394	274	119	20	149	126	87	33	31	10	(7)	(7)
Ingolstadt	196	142	54	(7)	78	63	44	19	17	/	/	/
Regensburg	334	228	106	20	131	100	74	34	32	(8)	(6)	(5)
Donau-Wald	293	204	88	15	100	102	68	30	25	(7)	(5)	/
Landshut	185	133	52	(6)	69	65	41	16	14	/	/	/
München	1 333	860	473	67	541	424	271	106	94	30	19	18
Donau-Iller	206	149	57	(7)	71	73	48	19	17	(7)	/	/
Allgäu	233	161	72	(9)	79	73	63	22	21	(9)	(5)	(5)
Oberland	217	143	74	(10)	74	70	57	24	22	(7)	/	/
Südostoberbayern	352	239	112	13	114	125	91	39	34	(9)	(6)	(5)
nach Regionsgruppen												
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	2 374	1 560	815	124	936	754	505	196	177	55	35	34
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	1 935	1 348	587	95	682	647	466	194	174	44	32	30
Sonstige ländliche Regionen	1 618	1 120	498	72	571	530	399	161	144	46	32	30
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	144	92	52	12	56	40	31	13	12	/	/	/
Krfr. St. München	743	449	294	46	315	220	144	64	57	18	12	11
Krfr. St. Nürnberg	263	162	101	15	105	78	59	25	23	(7)	/	/
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	2 098	1 384	713	97	806	682	462	189	167	50	33	31
Niederbayern	525	373	152	22	189	182	119	49	42	12	(9)	(8)
Oberpfalz	524	363	161	31	194	163	124	54	51	12	(8)	(8)
Oberfranken	508	343	165	27	170	171	128	55	47	11	(8)	(7)
Mittelfranken	832	558	274	45	307	266	195	76	69	20	13	13
Unterfranken	608	423	185	31	222	195	144	54	50	16	11	11
Schwaben	833	584	249	37	300	272	198	75	69	25	17	17
Bayern	5 927	4 028	1 899	291	2 189	1 931	1 371	551	494	146	99	94

3 Privathaushalte
3.7 Privathaushalte in Bayern 2006 nach Zahl der Kinder im Haushalt

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	davon					Zahl der Kinder	
		ohne Kinder	mit ... Kind(ern)				insgesamt	darunter Kinder unter 18 Jahren
			zusammen	1	2	3 oder mehr		
1 000								
nach Regionen								
Bayerischer Untermain	165	102	63	30	26	(8)	106	73
Würzburg	249	174	75	36	28	11	130	91
Main-Rhön	194	118	75	33	30	12	132	93
Oberfranken-West	274	172	102	51	40	11	166	109
Oberfranken-Ost	235	157	77	40	28	(9)	127	85
Oberpfalz-Nord	237	149	87	42	34	11	147	95
Industrieregion Mittelfranken	648	460	187	97	73	17	301	217
Westmittelfranken	184	116	69	30	29	(9)	119	83
Augsburg	394	257	137	61	55	21	239	164
Ingolstadt	196	117	79	35	35	(9)	135	94
Regensburg	334	224	110	53	44	13	183	126
Donau-Wald	293	174	119	58	46	14	197	125
Landshut	185	110	75	37	31	(7)	122	78
München	1 333	976	357	181	132	44	584	425
Donau-Iller	206	131	75	33	31	11	130	83
Allgäu	233	163	70	30	29	11	123	89
Oberland	217	148	69	32	27	(9)	117	87
Südostoberbayern	352	219	133	61	50	21	232	156
nach Regionsgruppen								
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	2 374	1 693	682	339	260	82	1 124	806
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	1 935	1 221	713	345	281	88	1 193	794
Sonstige ländliche Regionen	1 618	1 054	564	257	225	82	972	673
nach ausgewählten kreisfreien Städten								
Krfr. St. Augsburg	144	108	36	19	12	/	58	42
Krfr. St. München	743	593	150	82	53	15	236	182
Krfr. St. Nürnberg	263	195	68	37	25	(6)	108	80
nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	2 098	1 459	639	310	244	84	1 067	762
Niederbayern	525	312	213	106	83	24	351	224
Oberpfalz	524	346	178	85	71	22	298	200
Oberfranken	508	329	179	91	68	20	293	194
Mittelfranken	832	576	256	127	102	27	421	300
Unterfranken	608	394	214	98	84	32	368	257
Schwaben	833	551	282	124	114	43	492	336
Bayern	5 927	3 968	1 959	941	766	252	3 289	2 273

3 Privathaushalte
3.8 Bevölkerung in Privathaushalten in Bayern 2006 nach Familienstand

Gebiet	Bevölkerung in Privat- haushalten insgesamt	davon					darunter Frauen zusammen	davon				
		ledig	ver- heiratet	darunter verheiratet zusammen- lebend	ge- schie- den	ver- witwet		ledig	ver- heiratet	darunter verheiratet zusammen- lebend	ge- schie- den	ver- witwet
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	380	152	187	181	18	23	187	67	92	91	11	18
Würzburg	518	220	237	226	26	35	264	102	119	113	13	30
Main-Rhön	452	179	222	215	19	32	232	84	111	108	(10)	27
Oberfranken-West	606	243	281	271	36	47	310	111	140	135	21	40
Oberfranken-Ost	502	190	247	237	28	37	253	87	122	118	14	30
Oberpfalz-Nord	526	210	254	247	24	38	262	91	127	123	11	32
Industrieregion												
Mittelfranken	1 301	509	620	588	86	86	663	236	308	294	50	69
Westmittelfranken	419	161	207	202	18	33	212	71	104	101	11	27
Augsburg	858	348	411	394	44	56	435	156	206	197	26	48
Ingolstadt	457	184	224	217	21	28	230	84	112	109	11	23
Regensburg	699	285	327	314	36	52	358	131	163	157	19	44
Donau-Wald	675	271	322	313	30	52	345	124	162	157	18	42
Landshut	430	173	204	197	23	31	215	76	102	98	12	25
München	2 610	1 120	1 180	1 104	168	142	1 315	516	586	552	99	115
Donau-Iller	465	185	226	218	23	30	234	84	112	109	13	25
Allgäu	483	184	232	222	31	36	248	85	116	111	20	27
Oberland	450	183	212	200	25	29	232	86	106	100	16	25
Südostoberbayern	804	319	383	369	42	61	417	153	191	184	23	50
nach Regionsgruppen												
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	4 769	1 977	2 210	2 087	297	284	2 414	907	1 100	1 043	175	232
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	4 310	1 712	2 063	1 995	213	322	2 189	775	1 030	998	116	267
Sonstige ländliche Regionen	3 557	1 428	1 702	1 634	186	242	1 813	661	848	817	106	197
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	266	109	118	109	18	20	135	48	59	55	11	17
Krfr. St. München	1 299	594	536	490	95	73	660	279	265	244	56	60
Krfr. St. Nürnberg	498	202	225	211	36	35	258	95	112	106	23	28
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	4 321	1 807	1 999	1 890	255	260	2 194	838	995	945	149	213
Niederbayern	1 214	488	576	557	58	92	615	220	288	279	33	74
Oberpfalz	1 116	451	531	513	54	81	565	203	265	257	27	70
Oberfranken	1 108	433	527	507	64	84	564	197	262	254	35	70
Mittelfranken	1 720	671	827	790	104	119	875	306	411	395	62	96
Unterfranken	1 350	552	646	623	63	90	684	253	322	312	34	75
Schwaben	1 806	717	869	834	98	122	917	326	434	417	58	99
Bayern	12 636	5 117	5 975	5 716	696	848	6 415	2 344	2 979	2 857	397	696

4 Familien und Paare

4.1 Familien in Bayern 2006 nach Familientyp und Zahl der Kinder

Gebiet	Ins- gesamt	Ehepaare				Lebensgemeinschaften			Alleinerziehende		
		zu- sammen	mit ... ledigen Kind(ern)			zu- sammen	mit ... ledigen Kind(ern)		zu- sammen	darunter alleinerziehende Mütter	
			1	2 oder mehr			1	2 oder mehr		zu- sammen	darunter mit 1 ledigen Kind
				zu- sammen	darunter 3 oder mehr						
1 000											

nach Regionen

Bayerischer Unterrain	63	49	21	28	(6)	/	/	/	11	(9)	(6)
Würzburg	75	58	25	33	(10)	/	/	/	13	11	(7)
Main-Rhön	76	59	23	36	11	/	/	/	13	11	(6)
Oberfranken-West	102	74	32	42	(9)	(5)	/	/	22	19	13
Oberfranken-Ost	77	59	27	32	(8)	/	/	/	15	12	(8)
Oberpfalz-Nord	87	68	30	38	(10)	/	/	/	16	13	(9)
Industrieregion Mittelfranken	187	136	64	72	15	(9)	(5)	/	42	37	24
Westmittelfranken	69	54	21	33	(8)	/	/	/	12	10	(6)
Augsburg	137	106	43	63	18	/	/	/	26	24	14
Ingolstadt	79	64	27	38	(8)	/	/	/	12	(10)	(6)
Regensburg	109	85	36	49	12	/	/	/	21	17	12
Donau-Wald	119	90	39	51	12	/	/	/	25	21	15
Landshut	75	57	24	33	(6)	/	/	/	14	12	(8)
München	356	262	116	146	38	18	12	(6)	76	67	47
Donau-Ilser	75	59	22	37	(9)	/	/	/	12	10	(8)
Allgäu	69	51	18	33	(10)	/	/	/	15	13	(9)
Oberland	68	50	19	30	(8)	/	/	/	15	13	(9)
Südostoberbayern	133	101	41	60	18	/	/	/	27	23	15

nach Regionsgruppen

Regionen mit großen Verdichtungsräumen	679	504	223	280	71	31	20	12	145	128	85
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	713	547	233	314	76	29	20	(10)	137	116	78
Sonstige ländliche Regionen	562	432	173	259	69	26	15	11	104	89	59

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	36	25	12	13	/	/	/	/	(9)	(9)	(5)
Krfr. St. München	149	102	48	55	13	(9)	(6)	/	38	34	26
Krfr. St. Nürnberg	68	47	23	24	(5)	/	/	/	18	16	11

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	636	477	203	274	72	30	19	11	130	112	77
Niederbayern	213	161	70	92	21	(9)	(6)	/	43	37	27
Oberpfalz	177	139	60	79	19	(6)	/	/	32	27	18
Oberfranken	179	133	59	74	17	(8)	(6)	/	37	31	21
Mittelfranken	255	190	86	105	23	11	(6)	/	54	47	30
Unterfranken	214	166	70	96	26	11	(6)	/	37	31	19
Schwaben	280	216	82	133	37	11	(6)	/	54	47	31
Bayern	1 954	1 482	629	853	216	86	54	32	386	332	223

4 Familien und Paare
4.2 Familien in Bayern 2006 nach Alter der ledigen Kinder

Gebiet	Insgesamt		mit ledigen Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			unter 3		3 - 6		6 - 15		15 - 18		18 Jahren oder älter	
	Familien	ledige Kinder in der Familie	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	63	106	10	11	(8)	(9)	26	36	15	17	25	33
Würzburg	75	129	13	14	14	14	32	46	14	16	30	38
Main-Rhön	76	132	11	11	(10)	11	34	49	18	21	31	39
Oberfranken-West	102	166	13	14	14	15	42	56	21	23	45	57
Oberfranken-Ost	77	126	(9)	10	11	11	33	46	15	17	32	41
Oberpfalz-Nord	87	146	(10)	11	14	15	35	51	16	17	41	52
Industrieregion												
Mittelfranken	187	300	29	31	30	33	80	109	39	42	68	84
Westmittelfranken	69	119	10	11	11	12	29	42	16	18	29	36
Augsburg	137	238	21	22	21	23	60	85	30	34	57	75
Ingolstadt	79	135	12	14	12	14	33	48	17	18	32	41
Regensburg	109	182	17	18	16	17	47	67	22	23	44	57
Donau-Wald	119	196	14	16	18	19	46	63	25	27	57	71
Landshut	75	122	10	11	11	12	29	41	12	14	34	44
München	356	580	64	69	67	74	152	210	63	69	124	158
Donau-Ilser	75	130	(10)	10	11	11	32	45	14	16	35	47
Allgäu	69	121	10	11	12	13	32	46	16	17	26	33
Oberland	68	115	13	14	14	15	29	41	14	15	23	30
Südostoberbayern	133	230	18	20	21	23	57	80	28	31	59	76
nach Regionsgruppen												
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	679	1 118	113	122	118	130	292	404	132	145	249	317
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	713	1 188	95	102	105	113	295	415	147	160	314	398
Sonstige ländliche Regionen	562	966	87	96	92	99	239	343	117	130	230	298
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	36	58	(7)	(8)	/	/	15	22	(7)	(8)	14	17
Krfr. St. München	149	235	30	33	32	35	64	87	24	27	45	54
Krfr. St. Nürnberg	68	107	12	13	11	12	30	38	15	16	22	28
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	636	1 061	107	117	115	126	270	380	122	133	238	305
Niederbayern	213	349	28	30	31	33	83	115	41	45	99	126
Oberpfalz	177	296	24	25	28	30	74	107	35	36	77	98
Oberfranken	179	292	23	24	25	27	75	102	36	40	78	98
Mittelfranken	255	419	39	42	41	45	109	151	55	60	96	120
Unterfranken	214	367	34	37	32	34	91	132	47	54	87	110
Schwaben	280	489	41	44	44	48	123	175	60	67	118	155
Bayern	1 954	3 273	295	320	315	343	826	1 162	395	435	793	1 013

4 Familien und Paare
4.3 Familien in Bayern 2006 nach Beteiligung am Erwerbsleben

Gebiet	Ins- gesamt	Ehepaare mit ledigen Kindern			Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern			Alleinerziehende	
		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter erwerbstätig
			beide Ehepartner erwerbstätig	nur ein Ehepartner erwerbstätig		beide Lebenspartner erwerbstätig	nur ein Lebenspartner erwerbstätig		
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	63	49	26	18	/	/	/	11	(8)
Würzburg	75	58	33	20	/	/	/	13	(8)
Main-Rhön	76	59	39	17	/	/	/	13	(8)
Oberfranken-West	102	74	45	23	(5)	/	/	22	14
Oberfranken-Ost	77	59	34	19	/	/	/	15	(9)
Oberpfalz-Nord	87	68	40	22	/	/	/	16	(9)
Industrieregion Mittelfranken	187	136	79	45	(9)	(5)	/	42	30
Westmittelfranken	69	54	34	17	/	/	/	12	(7)
Augsburg	137	106	59	38	/	/	/	26	16
Ingolstadt	79	64	37	23	/	/	/	12	(8)
Regensburg	109	85	48	30	/	/	/	21	13
Donau-Wald	119	90	54	28	/	/	/	25	14
Landshut	75	57	36	17	/	/	/	14	(8)
München	356	262	152	93	18	14	/	76	51
Donau-Ilser	75	59	35	19	/	/	/	12	(8)
Allgäu	69	51	30	19	/	/	/	15	10
Oberland	68	50	28	18	/	/	/	15	(10)
Südostoberbayern	133	101	65	28	/	/	/	27	17
nach Regionsgruppen									
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	679	504	289	175	31	23	(7)	145	97
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	713	547	330	174	29	19	(9)	137	82
Sonstige ländliche Regionen	562	432	254	145	26	16	(8)	104	68
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	36	25	12	10	/	/	/	(9)	(5)
Krfr. St. München	149	102	58	39	(9)	(7)	/	38	23
Krfr. St. Nürnberg	68	47	25	17	/	/	/	18	11
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	636	477	282	162	30	22	(7)	130	85
Niederbayern	213	161	98	50	(9)	(5)	/	43	25
Oberpfalz	177	139	80	47	(6)	/	/	32	20
Oberfranken	179	133	79	42	(8)	(5)	/	37	23
Mittelfranken	255	190	113	62	11	(7)	/	54	37
Unterfranken	214	166	99	55	11	(7)	/	37	23
Schwaben	280	216	124	76	11	(7)	/	54	34
Bayern	1 954	1 482	873	494	86	57	24	386	247

4.4 Familien in Bayern 2006 nach monatlichem Nettoeinkommen der Familie

Gebiet	Insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie von ... bis unter ... Euro							
		unter 1 500		1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 500	4 500 oder mehr	sonstige 1)
		zusammen	darunter unter 1 300						
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	63	(9)	(7)	(7)	13	12	12	(9)	/
Würzburg	75	10	(7)	11	16	16	13	(8)	/
Main-Rhön	76	11	(8)	(10)	18	12	16	(7)	/
Oberfranken-West	102	16	12	17	19	16	21	11	/
Oberfranken-Ost	77	13	(9)	13	16	13	15	(7)	/
Oberpfalz-Nord	87	11	(7)	11	18	17	18	(9)	/
Industrieregion Mittelfranken	187	31	21	27	38	27	38	21	/
Westmittelfranken	69	(9)	(5)	10	17	11	14	(5)	/
Augsburg	137	18	12	21	29	24	28	16	/
Ingolstadt	79	(8)	(5)	(8)	18	14	19	11	/
Regensburg	109	16	12	15	26	19	20	12	/
Donau-Wald	119	17	12	16	28	19	23	13	/
Landshut	75	12	(9)	(10)	14	12	15	(8)	/
München	356	40	29	39	62	49	82	77	(7)
Donau-Iller	75	(9)	(6)	(9)	18	13	14	(8)	/
Allgäu	69	11	(7)	(9)	15	12	14	(7)	/
Oberland	68	(9)	(7)	(8)	14	12	14	10	/
Südostoberbayern	133	17	12	18	27	22	25	17	(8)
nach Regionsgruppen									
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	679	90	62	87	129	100	147	115	12
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	713	105	75	102	156	119	143	71	18
Sonstige ländliche Regionen	562	72	53	69	120	101	112	69	18
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	36	(6)	/	(8)	(8)	(6)	/	/	-
Krfr. St. München	149	23	16	20	26	21	29	28	/
Krfr. St. Nürnberg	68	17	13	11	14	(10)	(9)	(6)	/
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	636	74	54	72	120	96	140	115	18
Niederbayern	213	32	22	29	47	34	42	24	(7)
Oberpfalz	177	25	18	23	40	32	34	18	/
Oberfranken	179	29	21	29	35	29	36	18	/
Mittelfranken	255	40	26	37	55	38	52	26	(6)
Unterfranken	214	30	22	28	46	40	42	23	/
Schwaben	280	37	26	39	62	50	55	32	(5)
Bayern	1 954	268	190	257	404	320	402	256	48

1) Familien, in denen mindestens ein Familienmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie Familien ohne Angaben.

4 Familien und Paare

4.5 Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende in Bayern 2006 nach ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Familien				Paare ohne ledige Kinder			Alleinstehende		
	insgesamt	Ehepaare mit ledigen Kindern	Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern	Alleinerziehende		zusammen	Ehepaare	Lebensgemeinschaften	zusammen	dar. in Einpersonenhaushalten
				zusammen	dar. alleinerziehende Mütter					
	1 000									
	nach Regionen									
Bayerischer Untermain	63	49	/	11	(9)	48	40	(8)	56	48
Würzburg	75	58	/	13	11	66	55	11	108	96
Main-Rhön	76	59	/	13	11	56	48	(8)	65	58
Oberfranken-West	102	74	(5)	22	19	72	60	12	104	87
Oberfranken-Ost	77	59	/	15	12	66	57	(8)	96	82
Oberpfalz-Nord	87	68	/	16	13	61	54	(6)	91	81
Industrieregion Mittelfranken	187	136	(9)	42	37	185	156	29	275	252
Westmittelfranken	69	54	/	12	10	52	45	(7)	63	58
Augsburg	137	106	/	26	24	105	90	15	153	143
Ingolstadt	79	64	/	12	(10)	50	44	(7)	67	60
Regensburg	109	85	/	21	17	81	71	10	135	123
Donau-Wald	119	90	/	25	21	74	64	10	100	86
Landshut	75	57	/	14	12	49	41	(9)	69	57
München	356	262	18	76	67	354	284	70	618	552
Donau-Iller	75	59	/	12	10	57	50	(8)	77	68
Allgäu	69	51	/	15	13	63	55	(8)	95	86
Oberland	68	50	/	15	13	53	46	(6)	91	85
Südostoberbayern	133	101	/	27	23	92	80	12	135	114
	nach Regionsgruppen									
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	679	504	31	145	128	644	531	113	1 046	946
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	713	547	29	137	116	511	441	70	724	633
Sonstige ländliche Regionen	562	432	26	104	89	429	370	59	630	557
	nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	36	25	/	(9)	(9)	34	29	(5)	73	69
Krfr. St. München	149	102	(9)	38	34	180	139	41	403	368
Krfr. St. Nürnberg	68	47	/	18	16	69	58	11	127	117
	nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	636	477	30	130	112	549	454	94	912	811
Niederbayern	213	161	(9)	43	37	135	114	21	188	158
Oberpfalz	177	139	(6)	32	27	131	116	15	208	189
Oberfranken	179	133	(8)	37	31	138	118	20	200	169
Mittelfranken	255	190	11	54	47	237	201	36	338	310
Unterfranken	214	166	11	37	31	170	143	27	229	202
Schwaben	280	216	11	54	47	225	195	30	325	297
Bayern	1 954	1 482	86	386	332	1 584	1 341	243	2 400	2 137

4.6 Ehepaare, Lebensgemeinschaften - darunter nichteheliche Lebensgemeinschaften - und Alleinerziehende in Bayern 2006
nach ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Ehepaare					Lebensgemeinschaften					Alleinerziehende					
	ins- gesamt	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			Ins- gesamt	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	darunter nichteheliche Lebensgemeinschaften			Ins- gesamt	dar. mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren				
			zu- sammen	dar. mit 1 Kind unter 18 Jahren	dar. Ehefrau erwerbs- tätig			mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren				zu- sammen	dar. mit 1 Kind unter 18 Jahren	dar. Lebens- partnerin erwerbs- tätig	zu- sammen	dar. er- werbs- tätig
								zu- sammen	dar. mit 1 Kind unter 18 Jahren	dar. Lebens- partnerin erwerbs- tätig						

1 000

nach Regionen

Bayerischer Untermain	89	55	34	15	21	11	(8)	/	/	/	11	(8)	(8)
Würzburg	112	71	41	17	26	16	12	/	/	/	13	(8)	(8)
Main-Rhön	107	65	42	16	31	11	(8)	/	/	/	13	(8)	(8)
Oberfranken-West	135	83	51	23	34	17	13	/	/	/	22	13	14
Oberfranken-Ost	116	75	41	19	27	12	(9)	/	/	/	15	(8)	(9)
Oberpfalz-Nord	122	76	46	21	30	(10)	(7)	/	/	/	16	(8)	(9)
Industrieregion Mittelfranken	292	191	101	50	66	37	29	(8)	(5)	(5)	42	29	30
Westmittelfranken	100	59	40	16	28	(9)	(7)	/	/	/	12	(6)	(7)
Augsburg	196	121	75	30	47	20	15	/	/	/	26	16	16
Ingolstadt	108	62	46	21	30	10	(7)	/	/	/	12	(7)	(8)
Regensburg	156	93	63	30	39	14	11	/	/	/	21	12	13
Donau-Wald	154	92	62	30	43	15	(10)	/	/	/	25	11	14
Landshut	98	59	39	18	26	12	(9)	/	/	/	14	(7)	(8)
München	546	346	200	93	129	87	70	16	11	12	76	47	51
Donau-Ilser	109	68	41	18	27	11	(8)	/	/	/	12	(5)	(8)
Allgäu	106	67	39	16	24	10	(8)	/	/	/	15	10	10
Oberland	96	58	38	16	24	10	(7)	/	/	/	15	(10)	(10)
Südostoberbayern	181	111	70	27	49	16	12	/	/	/	27	15	17

nach Regionsgruppen

Regionen mit großen Verdichtungsräumen	1 034	657	377	173	242	145	113	28	19	21	145	93	97
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	988	604	384	173	258	100	73	25	18	17	137	73	82
Sonstige ländliche Regionen	801	492	310	130	201	85	62	22	13	15	104	64	68

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	54	36	18	(9)	(10)	(6)	(5)	/	/	/	(9)	(6)	(5)
Krfr. St. München	242	158	83	40	51	50	40	(8)	(5)	(6)	38	24	23
Krfr. St. Nürnberg	105	69	37	20	22	14	11	/	/	/	18	13	11

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	931	576	355	157	232	124	95	26	17	20	130	80	85
Niederbayern	276	164	111	53	75	29	21	(8)	(6)	(5)	43	21	25
Oberpfalz	255	156	99	45	63	21	15	(6)	/	/	32	17	20
Oberfranken	251	158	93	42	61	29	22	(7)	/	/	37	21	23
Mittelfranken	392	250	141	66	93	47	36	(10)	(6)	(7)	54	35	37
Unterfranken	309	192	117	49	78	38	28	(10)	(6)	(6)	37	24	23
Schwaben	411	255	156	64	98	41	31	(9)	(6)	(7)	54	32	34
Bayern	2 824	1 753	1 071	477	701	329	248	75	49	53	386	230	247

5.1 Frauen in Bayern 2006 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Erwerbstätig					Nicht erwerbstätig				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren 1)	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
				zu- sammen	1	2 oder mehr			zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Unterrhein	184	77	49	28	14	14	107	92	15	(7)	(9)
Würzburg	259	107	74	33	16	17	152	133	19	(7)	11
Main-Rhön	231	96	59	37	16	22	134	120	14	(6)	(8)
Oberfranken-West	305	129	83	46	23	22	176	154	22	11	10
Oberfranken-Ost	249	100	67	34	17	17	149	132	17	(8)	(9)
Oberpfalz-Nord	258	112	75	36	20	17	147	128	19	(7)	12
Industrieregion Mittelfranken	654	279	189	91	53	38	374	329	45	22	24
Westmittelfranken	208	88	55	33	15	19	120	106	14	/	(9)
Augsburg	431	178	118	60	29	31	253	218	34	13	21
Ingolstadt	227	97	61	37	20	17	130	111	19	(6)	13
Regensburg	348	144	95	49	27	22	204	176	28	13	15
Donau-Wald	335	142	89	53	28	25	193	170	24	12	12
Landshut	213	96	64	32	18	14	117	101	17	(7)	(10)
München	1 285	601	429	173	95	78	684	597	87	40	47
Donau-Iller	232	101	68	32	17	15	131	114	17	(6)	11
Allgäu	237	95	62	33	18	15	142	124	18	(6)	12
Oberland	224	96	63	33	18	16	127	110	17	(6)	11
Südostoberbayern	409	174	111	63	30	33	235	211	24	(8)	16
nach Regionsgruppen											
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	2 369	1 059	735	323	176	147	1 310	1 144	167	74	92
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	2 148	907	588	320	162	158	1 241	1 087	154	68	86
Sonstige ländliche Regionen	1 771	748	488	259	133	126	1 024	895	129	46	83
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	133	53	39	14	(8)	(6)	80	69	11	(5)	(6)
Krfr. St. München	644	305	232	73	44	30	339	297	41	19	22
Krfr. St. Nürnberg	255	106	75	30	19	11	150	129	21	10	10
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	2 145	969	664	305	162	143	1 175	1 028	147	60	87
Niederbayern	603	261	167	93	51	42	342	298	45	21	24
Oberpfalz	552	233	156	77	41	36	319	276	42	18	25
Oberfranken	554	229	150	79	40	40	325	287	38	19	20
Mittelfranken	862	368	244	124	67	57	494	435	60	27	33
Unterfranken	673	280	181	99	46	52	393	345	49	20	28
Schwaben	900	374	249	125	64	61	526	457	68	24	44
Bayern	6 289	2 714	1 812	902	471	431	3 575	3 125	449	189	261

Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz

1) Einschließlich ledige Frauen, die Kind in einer Familie sind.

5.2 Erwerbstätige Frauen in Bayern 2006 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	bis unter 21 Stunden			21 bis unter 32 Stunden			32 Stunden oder mehr				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
										zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Unterrhein	77	27	12	16	12	(7)	(5)	38	30	(7)	(5)	/
Würzburg	107	39	19	21	16	11	(5)	52	44	(8)	/	/
Main-Rhön	96	37	15	22	14	(8)	(7)	44	36	(8)	(5)	/
Oberfranken-West	129	42	19	23	20	10	(10)	67	54	13	(8)	/
Oberfranken-Ost	100	32	13	19	15	(9)	(6)	53	45	(9)	(5)	/
Oberpfalz-Nord	112	36	16	20	16	(9)	(7)	60	50	(10)	(6)	/
Industrieregion Mittelfranken	279	78	35	43	47	24	22	155	129	26	18	(8)
Westmittelfranken	88	33	15	18	14	(7)	(7)	42	33	(9)	(6)	/
Augsburg	178	60	25	35	28	16	12	90	77	14	(9)	(5)
Ingolstadt	97	38	16	22	14	(7)	(7)	45	37	(8)	/	/
Regensburg	144	53	23	30	18	10	(8)	73	62	11	(7)	/
Donau-Wald	142	55	23	32	20	11	(9)	68	55	12	(7)	(5)
Landshut	96	33	15	17	15	(9)	(6)	49	40	(9)	(5)	/
München	601	160	76	84	75	41	34	365	311	54	37	17
Donau-Ilser	101	34	15	19	14	(8)	(5)	52	45	(8)	(6)	/
Allgäu	95	29	11	18	15	(9)	(7)	51	43	(8)	(5)	/
Oberland	96	32	13	19	13	(7)	(6)	51	43	(8)	(5)	/
Südostoberbayern	174	59	25	34	27	14	13	88	71	16	(9)	(7)
nach Regionsgruppen												
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	1 059	299	137	161	150	82	68	610	517	94	64	30
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	907	321	139	182	131	72	58	456	376	80	50	30
Sonstige ländliche Regionen	748	260	112	148	112	64	49	375	313	62	40	22
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	53	15	(8)	(7)	(8)	(5)	/	29	26	/	/	/
Krfr. St. München	305	71	39	32	36	21	15	198	172	26	19	(7)
Krfr. St. Nürnberg	106	26	14	12	17	10	(7)	62	52	11	(8)	/
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	969	290	132	159	130	70	60	548	462	86	57	29
Niederbayern	261	96	42	54	38	22	16	127	104	23	14	(9)
Oberpfalz	233	80	35	45	31	17	13	122	104	18	11	(7)
Oberfranken	229	74	32	42	35	19	16	121	99	22	13	(8)
Mittelfranken	368	111	50	61	60	31	29	197	162	34	24	11
Unterfranken	280	104	45	59	42	25	17	134	111	23	15	(8)
Schwaben	374	124	52	72	57	33	24	193	164	29	19	(10)
Bayern	2 714	880	388	491	393	218	175	1 442	1 206	236	154	82

Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz

5.3 Männer in Bayern 2006 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Erwerbstätig					Nicht erwerbstätig				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren 1)	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
				zu- sammen	1	2 oder mehr			zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Unterrhein	189	101	66	35	16	19	87	85	/	/	/
Würzburg	249	136	93	42	18	25	113	110	/	/	/
Main-Rhön	216	117	74	42	17	26	99	96	/	/	/
Oberfranken-West	291	157	104	54	26	28	133	130	/	/	/
Oberfranken-Ost	243	125	85	40	19	21	118	114	/	/	/
Oberpfalz-Nord	259	140	93	47	21	26	119	115	/	/	/
Industrieregion Mittelfranken	622	331	231	100	51	49	290	279	12	(7)	(5)
Westmittelfranken	203	110	69	41	17	24	93	92	/	/	/
Augsburg	418	232	156	75	31	44	187	181	(6)	/	/
Ingolstadt	222	126	79	47	22	25	97	93	/	/	/
Regensburg	331	188	124	64	31	33	142	138	/	/	/
Donau-Wald	322	178	116	62	30	32	143	138	(5)	/	/
Landshut	212	124	84	40	20	20	88	86	/	/	/
München	1 257	707	501	206	99	107	549	535	14	(8)	(6)
Donau-Ilser	228	127	85	42	19	23	100	97	/	/	/
Allgäu	225	121	80	40	16	24	105	102	/	/	/
Oberland	210	116	76	40	17	23	94	92	/	/	/
Südostoberbayern	379	205	135	70	28	42	173	168	(5)	/	/
nach Regionsgruppen											
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	2 297	1 270	889	381	181	200	1 026	995	32	18	14
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	2 077	1 140	749	391	181	210	937	909	28	16	12
Sonstige ländliche Regionen	1 701	932	614	317	136	182	769	747	22	13	(10)
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	129	66	49	17	(8)	(9)	62	60	/	/	/
Krfr. St. München	616	346	261	85	42	43	270	262	(8)	/	/
Krfr. St. Nürnberg	235	121	88	33	18	15	114	106	(8)	/	/
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	2 068	1 155	791	364	166	198	913	888	25	14	11
Niederbayern	587	334	221	113	56	57	253	245	(8)	/	/
Oberpfalz	536	297	197	100	47	53	239	233	(6)	/	/
Oberfranken	534	282	188	94	45	49	252	244	(8)	/	/
Mittelfranken	825	441	300	141	68	73	384	370	13	(7)	(6)
Unterfranken	653	354	233	120	51	70	300	290	(10)	(6)	/
Schwaben	871	479	322	157	66	91	392	380	12	(6)	(5)
Bayern	6 075	3 343	2 253	1 090	498	592	2 732	2 650	82	46	36

Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz

1) Einschließlich ledige Söhne, die Kind in einer Familie sind.

5.4 Erwerbstätige Männer in Bayern 2006 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	bis unter 21 Stunden			21 bis unter 32 Stunden			32 Stunden oder mehr				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
										zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	101	/	/	/	/	/	/	96	62	34	16	19
Würzburg	136	(9)	(7)	/	/	/	/	123	84	40	16	23
Main-Rhön	117	(6)	/	/	/	/	-	109	68	41	16	25
Oberfranken-West	157	(8)	(6)	/	/	/	/	147	95	52	24	27
Oberfranken-Ost	125	(7)	(5)	/	/	/	/	115	76	38	18	20
Oberpfalz-Nord	140	/	/	/	/	/	/	133	88	45	20	25
Industrieregion Mittelfranken	331	18	15	/	(9)	(6)	/	305	210	95	47	47
Westmittelfranken	110	/	/	/	/	/	/	104	65	39	17	23
Augsburg	232	11	10	/	/	/	/	216	143	73	30	43
Ingolstadt	126	/	/	/	/	/	/	120	74	46	21	25
Regensburg	188	(6)	(5)	/	/	/	/	178	117	62	30	31
Donau-Wald	178	(6)	/	/	(6)	/	/	167	107	59	29	30
Landshut	124	(7)	(6)	/	/	/	/	115	76	39	19	20
München	707	43	37	(5)	18	14	/	647	450	196	94	102
Donau-Iller	127	/	/	/	/	/	/	121	80	41	19	22
Allgäu	121	/	/	/	/	/	/	113	74	39	15	24
Oberland	116	(5)	/	/	/	/	/	107	69	39	16	23
Südostoberbayern	205	10	(9)	/	/	/	/	191	124	68	27	41
nach Regionsgruppen												
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	1 270	72	62	(10)	31	23	(7)	1 168	804	364	172	192
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	1 140	47	38	(9)	25	19	(6)	1 068	692	376	174	202
Sonstige ländliche Regionen	932	42	36	(6)	18	13	/	872	565	307	131	176
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	66	/	/	/	/	/	/	60	44	16	(8)	(8)
Krfr. St. München	346	26	23	/	(9)	(7)	/	310	230	80	40	40
Krfr. St. Nürnberg	121	(9)	(8)	/	/	/	/	108	77	30	16	14
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	1 155	62	54	(8)	27	20	(7)	1 065	716	349	159	190
Niederbayern	334	13	11	/	(9)	(7)	/	312	203	109	54	55
Oberpfalz	297	10	(8)	/	(6)	/	/	281	184	96	45	51
Oberfranken	282	14	12	/	(7)	(5)	/	262	172	90	42	48
Mittelfranken	441	23	18	/	(10)	(7)	/	409	275	134	64	70
Unterfranken	354	19	15	/	(6)	(5)	/	329	213	115	48	67
Schwaben	479	20	18	/	(9)	(7)	/	450	297	153	64	89
Bayern	3 343	161	136	24	74	56	19	3 108	2 061	1 047	476	571

6.1 Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2006 nach Familientyp

Gebiet	Ins- gesamt	bei Ehe- paaren	bei Lebens- gemeinschaften		bei Allein- erziehenden		darunter unter 18 Jahre					
			zu- sammen	darunter bei nicht- ehelichen Lebens- gemein- schaften	zu- sammen	darunter bei allein- erziehen- den Müttern	zu- sammen	bei Ehe- paaren	bei Lebens- gemeinschaften		bei Allein- erziehenden	
									zu- sammen	darunter bei nicht- ehelichen Lebens- gemein- schaften	zu- sammen	darunter bei allein- erziehen- den Müttern
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Unterrain	106	83	(5)	(5)	17	14	73	57	/	/	12	(10)
Würzburg	129	103	(7)	(7)	19	17	91	73	(6)	(6)	12	11
Main-Rhön	132	108	(5)	(5)	19	16	92	75	/	/	13	11
Oberfranken-West	166	128	(7)	(7)	30	27	109	85	(6)	(6)	18	16
Oberfranken-Ost	126	102	/	/	20	16	85	70	/	/	11	(10)
Oberpfalz-Nord	146	118	/	/	23	20	94	78	/	/	12	(10)
Industrieregion Mittelfranken	300	228	13	12	59	53	215	164	11	11	40	36
Westmittelfranken	119	98	/	/	17	15	83	71	/	/	(9)	(8)
Augsburg	238	191	(7)	(7)	40	36	164	133	(6)	(6)	25	22
Ingolstadt	135	112	(5)	(5)	17	14	94	78	(5)	(5)	10	(9)
Regensburg	182	149	(6)	(6)	27	23	125	104	(5)	(5)	16	14
Donau-Wald	196	156	(7)	(7)	33	29	125	102	(6)	(6)	16	14
Landshut	122	98	/	/	20	17	78	65	/	/	10	(10)
München	580	451	25	25	104	92	422	336	22	22	64	60
Donau-Iller	130	108	(5)	(5)	16	13	82	70	/	/	(8)	(6)
Allgäu	121	95	/	/	22	19	87	69	/	/	14	13
Oberland	115	89	(6)	(6)	20	18	86	67	(5)	(5)	14	13
Südostoberbayern	230	185	(7)	(7)	39	33	155	127	(5)	(5)	22	19

nach Regionsgruppen

Regionen mit großen Verdichtungsräumen	1 118	870	45	44	203	180	801	634	39	38	128	118
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	1 188	955	43	43	190	162	791	650	36	36	104	93
Sonstige ländliche Regionen	966	777	40	40	149	127	668	541	34	34	92	81

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	58	42	/	/	14	14	42	31	/	/	(9)	(9)
Krfr. St. München	235	172	13	13	50	46	181	138	11	11	32	31
Krfr. St. Nürnberg	107	78	/	/	25	22	79	58	/	/	17	16

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	1 061	837	43	43	180	157	756	608	37	37	111	101
Niederbayern	349	279	12	12	58	50	223	184	10	10	29	26
Oberpfalz	296	242	(9)	(9)	45	38	198	165	(8)	(8)	25	22
Oberfranken	292	229	12	12	51	43	194	155	(10)	(10)	29	26
Mittelfranken	419	325	17	17	76	67	299	235	15	14	48	44
Unterfranken	367	294	18	18	55	46	256	205	15	15	37	32
Schwaben	489	395	16	16	78	68	333	273	14	14	47	42
Bayern	3 273	2 602	128	127	543	469	2 260	1 825	109	108	325	292

6.2 Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren in Bayern 2006 nach Lebensform und Erwerbsbeteiligung der Mutter

Gebiet	Ins- gesamt	Mutter ist ...										
		Ehefrau			Lebenspartnerin						Alleinerziehende	
		zu- sammen	darunter Erwerbstätige		zu- sammen	darunter Erwerbstätige		darunter in nichtehelicher Lebensgemeinschaft		zu- sammen	darunter Erwerbs- tätige	
			zu- sammen	darunter Ehemann ebenfalls erwerbs- tätig		zu- sammen	darunter Lebens- partner/in ebenfalls erwerbs- tätig	zu- sammen	darunter dar. Erwerbstätige			
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Untermain	73	57	35	33	/	/	/	/	/	/	12	(9)
Würzburg	91	73	44	42	(6)	/	/	(6)	/	/	12	(9)
Main-Rhön	92	75	55	52	/	/	/	/	/	/	13	(9)
Oberfranken-West	109	85	57	55	(6)	/	/	(6)	/	/	18	13
Oberfranken-Ost	85	70	44	41	/	/	/	/	/	/	11	(9)
Oberpfalz-Nord	94	78	48	46	/	/	/	/	/	/	12	(8)
Industrieregion Mittelfranken	215	164	102	94	11	(7)	(7)	11	(7)	(6)	40	28
Westmittelfranken	83	71	46	44	/	/	/	/	/	/	(9)	(7)
Augsburg	164	133	80	76	(6)	/	/	(6)	/	/	25	15
Ingolstadt	94	78	47	45	(5)	/	/	(5)	/	/	10	(8)
Regensburg	125	104	62	59	(5)	/	/	(5)	/	/	16	11
Donau-Wald	125	102	69	65	(6)	/	/	(6)	/	/	16	11
Landshut	78	65	41	39	/	/	/	/	/	/	10	(6)
München	422	336	208	197	22	17	16	22	17	16	64	47
Donau-Iller	82	70	43	41	/	/	/	/	/	/	(8)	(6)
Allgäu	87	69	40	39	/	/	/	/	/	/	14	11
Oberland	86	67	40	38	(5)	/	/	(5)	/	/	14	(9)
Südostoberbayern	155	127	87	84	(5)	/	/	(5)	/	/	22	17

nach Regionsgruppen

Regionen mit großen Verdichtungsräumen	801	634	389	367	39	29	27	38	28	27	128	89
Grenzland- und überwiegend strukturschwache Regionen	791	650	423	403	36	23	22	36	23	22	104	74
Sonstige ländliche Regionen	668	541	336	323	34	21	19	34	21	19	92	69

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	42	31	15	13	/	/	/	/	/	/	(9)	(5)
Krfr. St. München	181	138	80	75	11	(8)	(8)	11	(8)	(8)	32	21
Krfr. St. Nürnberg	79	58	32	28	/	/	/	/	/	/	17	(9)

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	756	608	381	364	37	27	25	37	27	25	111	81
Niederbayern	223	184	120	114	10	(7)	(7)	10	(7)	(7)	29	20
Oberpfalz	198	165	100	96	(8)	(5)	/	(8)	(5)	/	25	17
Oberfranken	194	155	101	96	(10)	(6)	(6)	(10)	(6)	(6)	29	22
Mittelfranken	299	235	148	138	15	10	(10)	14	(9)	(9)	48	35
Unterfranken	256	205	134	128	15	(8)	(8)	15	(8)	(8)	37	26
Schwaben	333	273	163	156	14	(9)	(8)	14	(9)	(8)	47	32
Bayern	2 260	1 825	1 148	1 092	109	73	68	108	72	67	325	232

6.3 Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2006 nach Alter und schulischer/beruflicher Ausbildung

Gebiet	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18					18 oder älter		
					zu- sammen	darunter			zu- sammen	darunter		
						mit Besuch einer allgemein bildenden Schule 1)	mit Besuch einer berufs- bildenden Schule 2)	Erwerbs- tätige		mit Besuch einer allgemein bildenden Schule 1)	mit Besuch einer berufs- bildenden Schule 2)	Erwerbs- tätige
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Unterrain	106	11	(9)	36	17	11	(5)	/	33	/	12	21
Würzburg	129	14	14	46	16	12	/	/	38	/	14	26
Main-Rhön	132	11	11	49	21	16	(5)	/	39	/	14	26
Oberfranken-West	166	14	15	56	23	17	(6)	(5)	57	(6)	18	39
Oberfranken-Ost	126	10	11	46	17	13	/	/	41	/	13	27
Oberpfalz-Nord	146	11	15	51	17	12	(6)	/	52	/	15	37
Industrieregion Mittelfranken	300	31	33	109	42	32	(10)	(8)	84	(9)	35	52
Westmittelfranken	119	11	12	42	18	13	/	/	36	/	11	24
Augsburg	238	22	23	85	34	26	(8)	(8)	75	(6)	26	50
Ingolstadt	135	14	14	48	18	12	(6)	(5)	41	/	13	28
Regensburg	182	18	17	67	23	15	(8)	(7)	57	(6)	20	40
Donau-Wald	196	16	19	63	27	17	(10)	(9)	71	(5)	22	50
Landshut	122	11	12	41	14	(9)	(5)	/	44	/	14	33
München	580	69	74	210	69	57	12	12	158	20	59	92
Donau-Ilser	130	10	11	45	16	11	/	/	47	(5)	17	32
Allgäu	121	11	13	46	17	14	/	/	33	/	12	22
Oberland	115	14	15	41	15	10	/	/	30	/	11	21
Südostoberbayern	230	20	23	80	31	21	(10)	(8)	76	(7)	24	51
nach Regionsgruppen												
Regionen mit großen Verdichtungsräumen	1 118	122	130	404	145	115	30	28	317	35	120	194
Grenzland- und über- wiegend struktur- schwache Regionen	1 188	102	113	415	160	112	48	40	398	34	127	276
Sonstige ländliche Regionen	966	96	99	343	130	92	38	32	298	29	103	200
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	58	(8)	/	22	(8)	(6)	/	/	17	/	(6)	(10)
Krfr. St. München	235	33	35	87	27	23	/	/	54	(8)	21	26
Krfr. St. Nürnberg	107	13	12	38	16	13	/	/	28	/	11	17
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	1 061	117	126	380	133	101	32	30	305	34	108	192
Niederbayern	349	30	33	115	45	29	16	14	126	(8)	39	91
Oberpfalz	296	25	30	107	36	24	12	10	98	(9)	32	69
Oberfranken	292	24	27	102	40	30	(10)	(8)	98	(9)	31	66
Mittelfranken	419	42	45	151	60	46	14	12	120	12	46	76
Unterfranken	367	37	34	132	54	39	14	13	110	(9)	40	73
Schwaben	489	44	48	175	67	50	17	15	155	15	55	103
Bayern	3 273	320	343	1 162	435	319	116	101	1 013	98	350	670

1) Einschließlich Schüler/innen ohne Angabe zur Art der besuchten allgemein bildenden Schule.

2) Einschließlich Schüler/innen und Student(en)/innen ohne Angabe zur Art der besuchten beruflichen bzw. Fachhoch-/Hochschule.